

# My DAHOAM

GEMEINDEMAGAZIN LANGKAMPFEN

DEZEMBER 2023



## Gesellschaft Gemeinschaft Gemeinde

### **Bildung**

Die Gemeinde Langkampfen wird in den nächsten Jahren die räumlichen Voraussetzungen für die „Bildung der Zukunft“ schaffen.

**Seite 8**



### **Arbeitsplatz Langkampfen**

Die in Langkampfen angesiedelten Betriebe bieten Jobchancen für Wiedereinsteigerinnen zur Steigerung der Frauenerwerbsquote.

**Seite 27**



### **Advent, Advent**

Die stillste Zeit im Jahr war auch heuer nicht wirklich „stod“. Viele Veranstaltungen prägten die Vorweihnachtszeit.

**Seite 42**



## Liebe Langkampferinnen und Langkampfer! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Tage und Wochen vor Weihnachten haben vieles in sich, nur eines nicht – die vielfach besungene und zitierte „stade Zeit“. Ob in der Schule, in den Geschäften oder auf den Baustellen, ob bei den Perchenumzügen oder Christkindmärkten – überall geht's hektisch zu. Bei uns in der Gemeindeverwaltung ist es nicht viel anders. Mitte Dezember ist üblicherweise die Zeit, in der die „Baustellen“ abgeschlossen werden. Dieses Jahr hatten wir zudem schon einen arbeitsreichen Wintereinbruch und das Budget für das Jahr 2024 für die Beschlussfassung im Gemeinderat erforderte – wie jedes Jahr – in der Endphase zeitintensive Beratungen und Zahlenspiele.

### Ambitioniertes Budget 2024

Der Haushalt 2024 wurde am 12. Dezember mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss in Zahlen gegossen. Knapp 30 Mio. Euro stehen ausgabenseitig im Budget, davon sind u.a. rund 4 Mio. für Grundstücksankäufe zur Umsetzung eines Seniorenwohnheimes und für Bildungseinrichtungen zu verwenden. Auf Seite 4 des Gemeindemagazins sind

die größeren Ausgaben- und Einnahmenkomponenten abgebildet. Budgetieren in Krisenzeiten ist selbst für uns in Langkampfen nicht einfach. Um die geplanten Ausgaben zu finanzieren, braucht es – vorausgesetzt alle Budgetansätze werden schlagend – eine Fremdfinanzierung in Form eines Bankdarlehens in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro.

### Eigenfinanzierungskraft

Nichts desto trotz können wir uns in Langkampfen glücklich schätzen. Durch die Personalintensität der Unternehmen am Standort Langkampfen haben wir – anders als andere Gemeinden – Eigenfinanzierungskraft. Das ist auch notwendig, weil wir in fast allen „Einrichtungen“ der Gemeinde Handlungsbedarfe haben – vom Gemeindeamt als Verwaltungszentrale bis zum Seniorenheim als angemessenem Alterssitz für unsere Älteren.

### Zurück und nach vorne blicken

Rückblick halten auf die Leistungen im zur Neige gehenden und Ausblick auf das nächste Jahr ist in Unternehmen, aber auch im persönlichen Umfeld üblich.



### Das gemeinsame Ganze

In der Gemeinde sind es neben den „Zahlen“ auch die Leistungen, die für das Gemeinwohl, das gemeinsame Ganze, für die Gesellschaft erbracht werden. Darin spiegelt sich die wahre Stärke einer Gemeinde wider. Menschen im Ehrenamt, wo auch immer, in den Vereinen, in sozialen und kirchlichen Einrichtungen oder in der Nachbarschaftshilfe, im uneigennütigen „Aufeinander Schauen“ oder im institutionellen Bereich, in der Feuerwehr und im Rettungswesen – darin liegt die Kraft einer Gesellschaft.

### Gemeinsam sind wir stark

Neben den Menschen, die unzählige unbezahlte Stunden in die

Gesellschaft einbringen gibt es auch jene, die als Sponsoren, Gönner oder Mäzene Geldleistungen und Werte einbringen, damit die Gesellschaft funktioniert. Wo Licht ist, gibt's aber auch Schatten: Es gibt auch jene, die von der Allgemeinheit höchste Gegenleistungen für wenig fordern, im Wissen, dass die Gemeinde darauf „angewiesen“ ist. Ein Dankeschön an die vielen, die das öffentliche Leben mit ihrem Einsatz, ihrem Können und ihrer Ausdauer gestalten.

### Planung Bahnausbau

Das Jahr 2023 war u. a. geprägt durch die Endphase der Planungen bzw. die rechtliche Umsetzung der Umweltverträglichkeitsprüfung zum Ausbau der Unterinntalbahn. Der Start der Bauphase soll plangemäß im Jahr 2025 erfolgen. Wann der Bahnbau in Langkampfen spürbar wird, wird sich zeigen. Der Zeitpunkt der Fertigstellung wurde im Rahmen der UVP-Detailverhandlung vom Jahr 2032 auf 2039 zurückdatiert.

### Eigene Projekte

Näher scheinen die Möglichkeiten der Gemeinde zu sein, eigene Projekte umzusetzen. In Oberlangkampfen wird im nächsten Jahr der Neubau eines Gebäudes am Sportplatz umgesetzt und im „Kaser-Anger“ ein Veranstaltungsbereich geschaffen. Kürzlich

wurden erste konkrete Gespräche der Bürgermeister von Angath, Angerberg, Mariastein und Langkampfen bezüglich eines gemeinsamen Seniorenwohnheimes mit dem Land Tirol geführt. Durch die Verfügbarkeit über rund 16.000 m<sup>2</sup> Grund im Bereich der Mittelschule kann dieses Projekt ebenso angegangen werden, wie die Neuausrichtung der Bildungseinrichtungen in der Gemeinde.

Wie du sehen kannst, rührt sich auch im kommenden Jahr etwas in Langkampfen. Hinter all den Projekten, Planungen und Ausführungen steht viel Einsatz und Zeitaufwand. Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen, die am Erfolg der Gemeinde beteiligt sind, bei den 108 Mitarbeitern im Gemeindedienst, bei den Machern der „Kleinen Farm“, bei den Lehrern der Langkampfer Schulen und bei allen, die in den Vereinen und Feuerwehren für andere Sorge tragen.

Darüber hinaus wünsche ich allen eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Euer Bürgermeister  
Andreas Ehrenstrasser

## INHALT

- 05 Budget 2024**  
Ambitioniertes Budget in Zeiten einer Rezession

---

- 17 Was uns ausmacht**  
Gesellschaft, Gemeinschaft, Gemeinde

---

- 29 Brennoase**  
Juliane Bliem im Portrait

---

- 34 „Krippele schau“**  
Der Krippenbauverein Langkampfen stellt sich vor

---

- 41 Verein UNOS93**  
Obfrau Margret Egger zum Vereinsende im Interview

## IN EIGENER SACHE

# Gemeindemagazin feiert Jubiläum

Im Dezember 1993 erschien die erste Ausgabe des damaligen „Langkampfer Gemeindeblattes“.

„Es wird eine absolut wertfreie, neutrale Berichterstattung sein, basierend auf Fakten und Tatsachen“, schrieb der damalige Redakteur Walter Breitenberger in seinem Beitrag „in eigener Sache“. Das Titelblatt zierte die damals „jüngste“ Langkampferin Isabella Winkler, geboren am 30. November 1993. Als Bildunterschrift war zu lesen: „Isabella – jung und

unschuldig – soll gleichsam Patin und guter Stern für die neue Gemeindezeitung sein“. Mittlerweile sind 30 Jahre ins Land gezogen. Isabella hat sich in Langkampfen entwickelt und ist heute ein engagiertes und wertvolles Element unserer Gemeinschaft. Als hervorragende Musikantin ist sie am Flügelhorn eine Stütze der BMK Unterlangkampfen und als

facettenreiche Mimin auf der Theaterbühne hat sie der Weg über die Volksbühne Langkampfen zum Stadttheater Kufstein geführt. Sinnbildlich hat sie dort u.a. die Rolle der (guten) „Werke“ in der weiblichen Form des „Jedermann“ gespielt – passender könnte man die Sphäre von Isabella Winkler nicht beschreiben. Nach der Pflichtschule in

Langkampfen hat „Isi“ die HAK in Wörgl absolviert und an der Universität Innsbruck einen Masterabschluss im Studium der Wirtschaftswissenschaften als Wirtschaftspädagogin erworben. Beruflich ist sie als Steuersachbearbeiterin tätig. Privaterseits hat die geerdete Langkampferin ihren Wohnsitz



der Liebe wegen zwischenzeitlich von Unter- nach Oberlangkampfen verlegt.

**Liebe Isabella, nachträglich alles Gute zum 30er – wir feiern mit Dir!**



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Langkampfen  
**Auflage:** 2.200 Stück | geht per Post an alle Haushalte in Langkampfen  
**Redaktion:** Gemeinde Langkampfen  
 Sonnweg 1, 6336 Langkampfen  
 +43 5332 87669 | www.langkampfen.at  
 gemeindemagazin@langkampfen.at  
**Produktion:** Gemeinde Langkampfen  
**Fotonachweise:** Gemeinde Langkampfen, Pixabay, Adobe Firefly (wenn nicht anders angegeben)  
**Druck:** Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873



**Nächste Ausgabe: 1. April 2024**  
**Redaktionsschluss: 1. März 2024**

## Aus dem Gemeinderat

### Öffentliche Verbandskästen und Erste-Hilfe-Kurse

Neben den Defibrillatoren bei den Sportplätzen Ober- und Unterlangkampfen werden Verbandskästen montiert, die im Ernstfall rasche „Erste Hilfe“ ermöglichen sollen. Weiters haben in den drei Ortsteilen erstmals von der Gemeinde unterstützte Erste-Hilfe-Kurse stattgefunden.

### Veranstaltungs-Anger in Oberlangkampfen

Die Gemeinde Langkampfen hat kürzlich einen Teil der Hofstelle „Kaser“ neben dem Feuerwehrhaus Oberlangkampfen angemietet. Die Gemeinde wird dort im nächsten Jahr einen Veranstaltungs-Anger mit Pavillon, Schank-, Lager- und WC-Räumlichkeiten errichten. Weiters entstehen Parkplätze und ein

Gehsteig. Der Baustart soll im Frühjahr 2024 erfolgen.

### Ankauf Tischtennistische

Für die Mittelschule und den Schülerhort wurden drei Tischtennistische samt Zubehör angekauft. Es handelt sich um Wettkampftische vom TTC Kirchbichl, die günstig abzugeben waren.

### Nutzflächendichten von Bauvorhaben

Um Bauvorhaben zukünftig einheitlicher beurteilen zu können, hat der Gemeinderat Regelungen für die Beurteilung der „Baudichte“ festgelegt. Damit sollen einerseits Nachverdichtungen ermöglicht werden und andererseits „zu dichte Einzelbebauungen“ vermieden werden. Über einer geplanten Nutzflächendichte von 0,50 ist zukünftig der

Bauausschuss zu beschäftigen. Ab 0,60 ist eine Bebauung nur durch die Erlassung eines Bebauungsplanes im Einzelfall möglich.

### Fertigstellung von Photovoltaikanlagen

Auf drei Gemeindegebäuden (Mittelschule, Gemeindesaal und Kindergarten/Volksschule Oberlangkampfen) wurden Photovoltaikanlagen errichtet und in Betrieb genommen.

### Sicherer Schulweg

Vor dem Schulstart wurden 8 „Streetbuddys“ (kleine Figuren mit Fahnen) angeschafft, die die Autofahrer entlang des Schulweges zu den Volksschulen in Oberlangkampfen und Unterlangkampfen auf die Schulkinder aufmerksam machen sollen.

## Ein Zahlenauszug aus dem Gemeindebudget 2024

<b>Ausgaben gesamt</b>	€ 29.608.600,00	, diese sind gedeckt durch
<b>Einnahmen gesamt</b>	€ 23.533.300,00	
<b>inkl. Fremdfinanzierung</b>	€ 2.700.000,00	
<b>Liquidität aus 2023</b>	€ 6.075.300,00	

### AUSGABEN IN DER GEMEINDE

<b>Veranstaltungsplatz OL (Kaser)</b>	€ 1.100.000,00	<b>Kindergärten UL, OL</b>	€ 1.432.000,00
<b>Sanierung Gemeindesaal</b>	€ 1.650.000,00	<b>Volksschule UL, OL</b>	€ 391.000,00
<b>Sportplatzgebäude OL</b>	€ 800.000,00	<b>Mittelschule</b>	€ 481.000,00
<b>Straßensanierungen</b>	€ 1.688.000,00	<b>Altenwohnheim</b>	€ 2.539.000,00
<b>Wasserversorgung UL</b>	€ 599.000,00	<b>Feuerwehren</b>	€ 415.000,00
<b>Kanalaufwand</b>	€ 638.000,00	<b>Sport, Kultur, Musikschule</b>	€ 528.000,00
<b>Grundstücke Schulcampus</b>	€ 4.735.000,00	<b>Planung diverser Objekte</b>	€ 426.000,00

### ZAHLUNGEN NACH AUSSEN:

<b>Krankenhausumlage Kufstein</b>	€ 445.000,00	<b>Landesumlage</b>	€ 1.506.000,00
<b>Tiroler Krankenhausfonds</b>	€ 1.312.000,00		

### EINNAHMEN AUS ...

<b>Grundsteuer A und B</b>	€ 495.000,00
<b>Kommunalsteuer</b>	€ 8.400.000,00
<b>Erschließungskostenbeiträge</b>	€ 266.000,00
<b>Abgabenertragsanteile</b>	€ 4.739.000,00
<b>Bedarfszuweisungen Land</b>	€ 545.000,00
<b>Unterricht, Erziehung, u.a.</b>	€ 713.000,00
<b>Ersätze Altenwohnheim</b>	€ 2.630.000,00

Das gesamte Rechenwerk des Haushaltes 2024 ist auf der Gemeindehomepage ersichtlich.

## GEMEINDERAT BESCHLIESST AMBITIONIERTEN HAUSHALT 2024

# Budgetieren in Zeiten einer Rezession

Am 12. Dezember 2023 beschloss der Gemeinderat das Budget 2024. Knapp 30 Mio. Euro an Ausgaben stehen im Budget 2024 Einnahmen und Überträge aus 2023 in Höhe von 27 Mio. Euro entgegen. Um die Haushaltsrechnung ausgeglichen darstellen zu können, ist die Aufnahme von 2,7 Mio. Euro an Darlehen notwendig.

Hinter den Rahmenbedingungen für zukünftiges Wirtschaften stehen viele Fragezeichen. Aus einer Stagnation der Wirtschaft Österreichs wurde eine leichte Rezession. Im dritten Quartal 2023 sank die Wirtschaftsleistung das zweite Mal in Folge – diesmal um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gleichzeitig hält sich die durch hohe Zinsen, wie auch die durch Lohn- und Preissteigerungen hausgemachte Inflation hartnäckig. Der generelle Konjunkturausblick für 2024 ist trüb. Unter diesen Voraussetzungen hat die Gemeinde Langkampfen ein durchaus ambitioniertes Arbeitsprogramm aufgelegt.

Ausgeglichen zu budgetieren ist eine Aufgabe, der in Tirol kaum eine Gemeinde gewachsen ist. Dazu Karl Josef Schubert, Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes: „Die Tiroler Gemeinden werden 2024 kaum investieren können, die finanzielle Situation lässt kaum Spielräume zu“. Tatsächlich entwickeln sich die Haushalte von Bund und Ländern unter fehlenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten für die Gemeinden negativ. Rezession bedeutet negatives Wirtschaftswachstum – das zu verteilende Geld wird weniger. Was nicht da ist, kann nicht verteilt werden! Die rechtliche Grundlage für die „Verteilung“ ist der Finanzausgleich, der Bundessteuern nach unterschiedlichen Schlüsseln auf die Länder und Gemeinden verteilt. Für viele Gemeinden, selbst für

Wir investieren viel in zukünftiges Vermögen der Gemeinde, das über Jahrzehnte allen Langkampfern zugute kommen wird. Unsere Bonität (Kreditwürdigkeit) ist aktuell hoch, weil wir über die Langkampfer Unternehmen eigene Einnahmen bewirken (Kommunalsteuer) und damit zukünftig auch Darlehen decken können. Kontinuierliche Investitionen in den Betrieben im Gewerbegebiet sichern den Standort und unsere eigene Investitionstätigkeit.

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

finanzstarke, ist es in diesen Tagen schwierig, ausgeglichene Budgets zu erstellen. Neben den Kosten für die eigenen Ausgaben sind es vor allem die Transferleistungen an das Land für die Mindestsicherung, die Kinder- und Jugendhilfe, Zahlungen an den Tiroler Gesundheitsfonds und die Krankenhausumlage, die die Gemeinden belasten. In vielen Gemeinden müssen die Gürtel in den nächsten Jahren enger geschnallt werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass Kernaufgaben erfüllt werden müssen: Personalkosten, Wasser, Kanal, Straßenbau, Investitionen in erneuerbare Energien und Instandhaltungen sind ein paar davon. In Langkampfen kommt die Vorsorge für die Kinderbetreuung,

Kindergärten, Schulen, Seniorenbetreuung und Sportanlagen dazu. Dazu gibt der Bürgermeister zu bedenken: „In Langkampfen glauben viele, wir wären als Gemeinde „reich“. Das ist eine irrtümliche Betrachtung bzw. eine einseitige Momentaufnahme. Wir haben in den nächsten Jahren vieles nachzuholen. Andere Kommunen haben zeitgemäße Infrastruktur schon über die Zeit entwickelt. Mit dem Hintergrund der Wirtschaftskraft der Unternehmen am Standort Langkampfen können wir allerdings eine weitsichtige Investitionspolitik betreiben. Den Mutigen und den Denkern gehört die Welt!“

Bei der Erstellung der Haushalte sind grundsätzliche Vorgaben, wie u.a. das Gebot der Vorsicht, der Vollständigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Sparsamkeit zu berücksichtigen. Für Langkampfen gilt zudem noch: Durch die Einstufung in Wirtschaftskraft I, werden der Gemeinde keine Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds zugewiesen. Andere müssen streichen oder verschieben, in Langkampfen sind Projekte auch weiterhin umsetzbar. Wohin sich unter den Anzeichen von sinkendem Wohlstand die Gemeinden generell entwickeln, steht heute noch in den Sternen. Experten rechnen, dass nach dem Vorbild anderer Bundesländer und erstmals im Jahr 2023 in Tirol mit Mühlbachl, Pfons und Matrei, weitere Gemeinden an engere Zusammenarbeit und Fusionen denken werden.

DIGITALES AMT FÜR JEDE UND JEDEN - ERLEICHTERUNGEN INKLUSIVE

## Von der Handysignatur zur ID Austria

Seit 5. Dezember erfolgt die Umstellung der Handy-Signatur auf die ID Austria. Schon dabei?

Die ID Austria ist der Schlüssel zur bequemen Welt der digitalen Services. Mit dem elektronischen Identitätsnachweis können Bürger Amtswegen ganz einfach online erledigen, Dokumente digital unterschreiben und ihre Ausweise jederzeit am Smartphone dabei haben.



### Einfacher Umstieg

Alles, was die Nutzer der Handy-Signatur bisher machen konnten, kann auch mit der neuen ID-Austria gemacht werden. Handy-Signatur-Besitzer werden automatisch durch die nötigen Schritte geleitet.

### ID-Austria Basis- und Full-Version

Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt wurde (zum Beispiel von der Sozialversicherung oder von Banken), kann sie online

nur auf eine ID-Austria mit Basisfunktion umgestellt werden. Damit sind alle Services weiterhin nutzbar, die auch mit der Handy-Signatur verwendet werden konnten. Wurde die Handy-Signatur jedoch behördlich ausgestellt, (durch Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft, Finanzamt oder FinanzOnline) kann bequem auf die ID-Austria mit Vollfunktion umgestellt werden. Damit ist auch die Ausweisplattform „eAusweise“ inkl. digitalem Führerschein nutzbar.

### Voraussetzung für die ID Austria

- vollendetes 14. Lebensjahr
- Smartphone mit der App „Digitales Amt“
- aktivierte Gesichtserkennung/Iriserkennung (z.B. Face ID) bzw. Fingerabdruck-Funktion (z.B. Touch ID) auf dem Smartphone
- abgeschlossene Registrierung bei der Behörde zur Identitätsfeststellung. **Ausnahme:** Für Nutzer der Handy-Signatur, deren Handy-Signatur behördlich registriert wurde, ist ein Online-Umstieg auf ID Austria ohne nochmalige behördliche Identitätsfeststellung möglich.

**Achtung:** Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nur bei den Landespolizeidirektionen registrieren lassen.

LANG UND VERDIENT IM GEMEINDEDIENST

## Mitarbeitererehrung

Am 2. Oktober durfte die Gemeinde Langkampfen ein großes Dankeschön an drei verdiente Mitarbeiter aussprechen und gratulieren.

Maria Ehrenstrasser ist nach 21 Jahren engagierter Tätigkeit als Kindergartenassistentin im Kindergarten Unterlangkampfen in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Roland Stock ist seit 25 Jahren die Verlässlichkeit in Person im Bauhof und Elisabeth Lackner

sorgt seit ebenfalls 25 Jahren dafür, dass die Mittelschule so sauber beisammen ist wie wir sie kennen. Bei einem geselligen Abendessen im Gasthof Stimmersee ließen Bürgermeister, Bgm.-Stellvertreter, Personalvertretung und Amtsleitung die drei Mitarbeiter hochleben.



v.l.: Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Personalvertreterin Karin Sieberer, Maria Ehrenstrasser, Roland Stock, Bgm.-Stv. Josef Greiderer, Elisabeth Lackner, Amtsleiter Martin Buchauer

## Neue Mitarbeiter

2023 wurde das Team der Gemeinde verstärkt durch:

**BAUHOF**  
Dominik Karrer

**KG UNTERLANGKAMPFEN**  
Simone Sedlacek,  
Nina Gruber, Patricia Lazar

**KG OBERLANGKAMPFEN**  
Katalin Végh

**ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIM**  
Simone Strillinger (Küche),  
Wilfried Janotta (Küche),  
Christine Koch (Reinigung)

**REINIGUNG**  
Astrid Rendl (VS OL)  
Jenniver Hennings (MS)

BAUHOF LANGKAMPFEN

## Neues Schmalspurfahrzeug

Rechtzeitig zur Wintersaison erhielt der Bauhof ein neues Schmalspurgerät.

Die Maschine verfügt über einen 150 PS starken Motor sowie eine Doppelkabine zur Verbesserung von Komfort und Sicherheit. Ein weiteres Highlight ist die einzigartige 400 bar Hydraulikanlage in dieser Klasse. Der Hansa

Mehrzwecktransporter APZ 1003 ist mit einer Winterausrüstung bestehend aus Salzstreuer, Schneefräse und Schneepflug ausgestattet. Die Anschaffungskosten für das neue Fahrzeug stehen mit € 260.000,00 zu Buche.



EEG - ERNEUERBARE-ENERGIE-GEMEINSCHAFT

## Strom für Langkampfen aus Langkampfen

Im Herbst 2023 wurde in Langkampfen nach langer Vorbereitung eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) gegründet. Der Einstieg in die Selbstversorgung.

Ziel ist es, die selbst erzeugte Energie in den Gebäuden der Gemeinde zu nutzen und damit einen Beitrag

zur Verbesserung der allgemeinen Energieeffizienz zu leisten. Mehr dazu im Jahr 2024!



## Eislaufplatz

Seit 3. Dezember ist der Eislaufplatz am Sportplatz Unterlangkampfen wieder geöffnet. Besucher ohne Langkampfer Bürgerkarte zahlen € 2,- pro Person. Vor Ort stehen Verleihschuhe in verschiedenen Größen zur Verfügung, die für € 2,- pro Ausleihe erhältlich sind. Regeln und Betriebszeiten sind vor Ort im Aushang angeführt - wir bitten um Beachtung!



## Schilift

Sofern es die Schneelage zulässt, bietet der Schilift in Langkampfen auch diesen Winter Schneevergnügen für die Kleinen. Betriebszeiten und weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage.



## Winterwanderweg

Der Winterwanderweg vom Windschnurparkplatz Richtung Niederbreitenbach wird für Spaziergänge und Winterwanderungen präpariert.

LANGKAMPFEN ENTWICKELT DIE BILDUNG DER ZUKUNFT

## Die Schule von morgen ist nicht die Schule von heute

Am 15. November lud der Gemeinderat zu einer Kick-off-Veranstaltung zum Thema „Bildung der Zukunft in Langkampfen“. Der Einladung folgten rund 80 Personen/Pädagogen aus den Bereichen Elementarpädagogik (Kinderkrippe, Kindergarten), der Primarpädagogik (Volksschulen) und der Mittelschule. Vertreter der Bildungsdirektion vom Land Tirol waren ebenso anwesend, wie Elternvertreter und Gemeinderäte. Begleitet wird der Entwicklungsprozess von „Profis“ im Umsetzen von Strukturänderungen hinsichtlich Pädagogik und Organisationsprozessen, von Doris Andreatta und Robert Schmidt. Bgm. Andreas Ehrenstrasser erläuterte eingangs der Veranstaltung die Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und äußere Einflüsse, die das weitreichende Bildungsprojekt beeinflussen werden.

### Langkampfen entwickelt die Bildung der Zukunft

Wir bauen in Langkampfen keine neue Schule, wir haben die Aufgabe, die Bildung der Zukunft in allen Altersstufen mit Investitionen der Gemeinde nachhaltig zu verankern. Nach jahrelangem Bemühen konnte die Gemeinde im laufenden Jahr rund 16.000 m<sup>2</sup> Grund bei der Mittelschule verfügbar machen. Damit ist der Zeitpunkt des Handelns gekommen. Das Ziel ist, zukünftig das beste Angebot für Eltern, Pädagogen und Kinder von 1 bis 14 Jahren zu bieten, damit Bildung von morgen stattfinden kann. Die Schule von heute ist die Schule von gestern und damit in Teilen schon heute nicht mehr zeitgemäß. Das sagt nicht der Bürgermeister, das sagen Experten! Zukunftsfähige Lösungen haben andere Gemeinden/Schulen schon praktisch umgesetzt. Wir brauchen das Rad nicht neu erfinden, nur von anderen lernen und auf unsere Verhältnisse adaptieren. Nur das kann der Weg in die Pädagogik der Zukunft sein, die sich kaum

mehr im Klassenzimmer, sondern im offenen und im virtuellen Raum abspielen wird. Vor 50 Jahren hat man Schulen in Kasernen-Architektur gebaut. Der Frontal-Unterricht war der pädagogische Ansatz. Vor 25 Jahren haben wir in Langkampfen mit der Hauptschule schon ein erfolgreiches System des offenen Lernens eingeführt.

Die Schule soll auf ein Leben in Offenheit und in globalen Wettbewerben vorbereiten. Teamgeist und innovatives Denken sind die Erfolgsmodelle wirtschaftlichen Handelns und des Berufslebens. Die Kompetenzen dafür sind idealerweise spielerisch in der Schule zu lernen. Digitale Kompetenzen sind heute ausnahmslos der Schlüssel für alle Berufsbilder und soziale Fähigkeiten sind entscheidend, um sich im Berufsleben und auch im persönlichen Alltag behaupten zu können.

Diese Kompetenzen sind in die Tiefe und mit kritischer Betrachtung zu vermitteln, ebenso wie Werte, Haltungen und bewehrte Kulturtechniken. Das alte System

der Wissensvermittlung ist dazu nur noch bedingt zeitgemäß. Das bedarf einer Systemänderung in Didaktik und Methodik. Umso mehr, als für zukünftige Generationen durch die Auswirkung der alternenden Gesellschaft Pädagogen nur noch in verminderter Zahl gegeben sein werden. Aus demselben Grund wird schon in den nächsten Jahren eine Art der Ganztageschule notwendig sein, die den gesellschaftlichen Entwicklungen in Folge des demographischen Wandels Rechnung trägt.

Im Zuge von Neubauten ist auf den Anspruch einer Ganztageschule und auf die Art der Pädagogik architektonisch Wert zu legen. Synergien durch Mehrfachnutzung des zukünftigen Raumangebotes aller Schultypen und auch durch die Öffentlichkeit (Gemeinde, Vereine) sind zu generieren. Potentiale für zukünftige Kosteneinsparungen in der öffentlichen Hand – optimierter Lehrereinsatz, optimierte Raumnutzung, optimierte Betriebskosten sind vorzudenken.

Offener Raum fördert offenes

Denken und freie Persönlichkeitsentwicklung. Das ist im Wesentlichen die Zielsetzung für die Bildung der Zukunft. Tatsächlich ist das Thema wesentlich komplexer und hat viele Facetten in sich. Letztlich ist es aber die Motivation der Lehrer, die zukünftige Generationen begeistern müssen. Im Weiteren zusammengefasst ein paar Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, wie ein „Bildungscampus“ zukünftigen Ansprüchen genügen soll/kann.

### Grundstücksverfügbarkeit

Aktuell werden die Verträge über zwei Grundstücke im Bereich der Mittelschule in einer Größe von rund 16.000 m<sup>2</sup> für die Entwicklung des zukünftigen Altenwohnheimes und von Bildungseinrichtungen erstellt. Im Jahr 2024 sollte die Grundstücksverfügung faktisch vorliegen. Damit können Planungen für beide Einrichtungen angegangen werden.

### Raumordnung und Bevölkerungsentwicklung

Wir beschäftigen uns im Gemeinderat im nächsten Jahr mit der ganzheitlichen Weiterentwicklung der Gemeinde. Bis zum Jahr 2025 ist das örtliche Raumordnungskonzept (ROK) für weitere 10 Jahre vorzudenken und festzuschreiben. Grundlage dafür ist die Tiroler Raumordnung, in der die Rahmenbedingungen für jegliche Gemeindeentwicklung jeweils im 10-Jahres-Rhythmus festgelegt werden. Unter anderem die Definition einer angemessenen Bevölkerungsentwicklung in Einklang mit anderen Parametern, wie Wirtschaftsentwicklung, Wohnbau und den damit verbundenen Notwendigkeiten hinsichtlich Infrastruktur für Bildung. Für Oberlangkampfen und Unterlangkampfen ist eine Bevölkerungsentwicklung in den nächsten 20 Jahren für jeweils mehr als 500 Personen durch zwei Baulandumlegungsverfahren im Innviertel (OL) und Widmungen (UL) im Bereich Römerweg avisiert. Im Verhältnis zur Entwicklung der Wirtschaft ist die Frage über das Wohnangebot zum Nachteil

der heimischen Bevölkerung nicht umgesetzt. Bereits das ROK 2015 hat eine größere Bevölkerungsentwicklung zum Ziel. Mehr Wohnraum = mehr Menschen = mehr Kinder: Fehlt Raum in den Bildungseinrichtungen, können Widmungen in Bauland und damit Wohnraum nicht realisiert werden.

### Kapazitätsgrenzen

Seit mehr als 10 Jahren steht die Volksschule Unterlangkampfen an ihrer Kapazitätsgrenze. Die Anzahl der Klassen ist notdürftig maximiert, andere Räume als die Klassenzimmer sind nicht verfügbar. In Oberlangkampfen ist mit dem gegenwärtigen Raumangebot konventioneller Unterricht im Klassenzimmer machbar. Für jegliche Form von Ganztagesunterricht fehlt aber Raum. Gleiches gilt für die Kindergärten in Oberlangkampfen und Unterlangkampfen, die erweiterungsfähig an den bisherigen Standorten verbleiben sollten. Eine spezielle Herausforderung wird die frühpädagogische Erziehung bis zum 3. Lebensjahr werden. Heute deckt die „Kleine Farm“ den Bedarf ab. Zukünftig wird es einen Rechtsanspruch auf Vermittlung eines Betreuungsplatzes durch die Gemeinde geben. Dafür ist der Raumbedarf ebenfalls von der Gemeinde zu gewährleisten.

### Demografie und Wohlstandsverlust

Durch die Tatsache der Auswirkungen einer alternden Gesellschaft und der für eine kontinuierliche Entwicklung fehlenden Menschen im Arbeitsprozess ist ein Wohlstandsverlust in ganz Europa in den nächsten Jahrzehnten vorprogrammiert. Wenn wir heute eine Entscheidung über weit in die Zukunft reichende „Bildungsfragen“ treffen, müssen wir auch die begleitenden Parameter berücksichtigen. Eine Tatsache ist, dass wir zukünftig mehr Menschen in die Frühpädagogik bringen müssen. Bei generell sinkenden Zahlen an Berufstätigen liegt die Vermutung einer Reduktion der Zahl der Pädagogen in allen Schultypen nahe. Würden wird nach heutigen

Voraussetzungen planen, wäre das unlauter und realitätsfremd. Für die Zukunft gilt: Rechtsanspruch auf Vermittlung von Betreuung = mehr Pädagogen in der frühkindlichen Erziehung. Weniger Menschen am Arbeitsmarkt = weniger Pädagogen. In der Bildung werden wir damit vor möglicherweise nur schwer lösbare Aufgaben gestellt werden.

### Finanzierung

Aus heutiger Sicht ist für die Gemeinde Langkampfen die Finanzierung eines umfassenden „Bildungscampus“ möglich. Ein ganzheitliches Konzept ist zeitnah umzusetzen, um die vom Bund und Land in Aussicht gestellten Mittel in Anspruch nehmen zu können. Bildungseinrichtungen werden mit einem hohen Anteil gefördert. Mit optimierten Raumlösungen lassen sich zukünftig Kosten in jeder Hinsicht – im Betriebsaufwand, im Personalaufwand, im Instandhaltungsaufwand, etc. reduzieren und Synergien für Mehrfachnutzungen erstellen.

### Entscheidungsprozess

Um für den Gemeinderat umfassende Entscheidungsgrundlagen für die bevorstehende Jahrhundertinvestition zu erarbeiten, braucht es einen strukturierten Prozess, in dem alle Argumente, Zahlen, Daten und Fakten erhoben werden, die ein derartiges Projekt professionell abarbeiten lassen. Dafür ist ein Zeitraum von einem Jahr vorgesehen. Emotionale Aspekte sollen ebenso bewertet werden, wie faktische Beurteilungen. Letztlich geht es nur um die eine Frage: Wie können wir den Ansprüchen der Zeit gerecht werden und wie weit tragen die Gemeinderäte als Entscheidungsträger Verantwortung um zukünftige Generationen? Bedacht ist im Kontext auf alle Gemeindeaufgaben zu legen, von der Geburt bis nach dem Tod reichen und bekanntermaßen viel kosten (Krankenhäuser, Pflege, Straßen, Wasser, Kanal, Sport, Kultur). In dieser Komplexität bewegt sich die Entscheidung über Ort, Art und Inhalt der Bildungseinrichtungen der Zukunft.



KOMMENTAR VON DORIS ANDREATTA, MSC.

## Projektbegleiterin für den Entwicklungsprozess „Bildung der Zukunft“

Die gegenwärtige Zeit ist geprägt von einem Wandel, der für uns alle vielfältige Herausforderungen mit sich bringt. Es ist wichtig, sich der neuen Anforderungen bewusst zu sein und gleichzeitig bewährte Systeme in einem ausgewogenen Verhältnis zu integrieren. Dazu zählt unter anderem eine durchgängige Bildungsbegleitung, in der alle Bildungsstufen inkludiert sind und eine kontinuierliche und abgestimmte pädagogische Begleitung ermöglicht.

Einen „Bildungscampus“ zu bauen, ist mehr als die Errichtung von Gebäuden. Gemeinsam können Projektbeteiligte ein lebendiges Zentrum schaffen, das eine gesamte Gemeinde prägt. Im Projektprozess können Visionen und Ideen realisiert werden und es fließen neue Erkenntnisse aus Pädagogik, Psychologie und Neurobiologie ein, um eine optimale Lernumgebung zu schaffen. In Anbetracht der Einzigartigkeit eines jeden Kindes und Jugendlichen ist es vollkommen klar, dass es keine universelle, einzig richtige Bildungsmethode gibt. Vielmehr liegt der Fokus auf der Vermittlung von Kompetenzen, die individuelle Bedürfnisse ansprechen und eine Grundlage schaffen, dass unsere Kinder und Jugendlichen für die Zukunft gewappnet sind. Schlüsselkompetenzen

unterstützen sowohl die persönliche Entwicklung, als auch eine umfassende Vorbereitung auf die Anforderungen unserer dynamischen Welt.

### Kritisches Denken und Problemlösung

Schüler:innen sollen angeleitet werden, die Fülle von Informationen zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und kreative Lösungen für komplexe Probleme zu finden.

### Digitale Kompetenz und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Dabei geht es nicht nur um den Aspekt des Fortschritts und wie man diese Erleichterung in unterschiedlichen Bereichen einsetzen kann, sondern auch darum, ein Verständnis für die Auswirkungen auf die Gesellschaft, Wirtschaft und Ethik zu entwickeln.

### Kommunikation und Zusammenarbeit

Viele Aufgaben und Projekte sind heutzutage so komplex, dass sie die Fähigkeiten und Ressourcen mehrerer Personen erfordern. Zusammenarbeit ermöglicht es, unterschiedliche Fähigkeiten und Expertisen zu bündeln, um komplexe Probleme effektiv anzugehen.

### Bewusstsein für Nachhaltigkeit

Ein Verständnis für Umweltprobleme und nachhaltiges Handeln ist entscheidend, um die Verantwortung gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen zu fördern. Schüler sollen dabei begleitet werden, nachhaltige Denkweisen in ihre Entscheidungen und Handlungen einfließen zu lassen.

### Globales Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz

In einer zunehmend vernetzten Welt ist es wichtig, dass Schüler:innen ein Bewusstsein für globale Themen entwickeln, interkulturelle Kompetenzen erwerben und in der Lage sind, in multikulturellen Umgebungen zu arbeiten.

### Flexibilität und lebenslanges Lernen

Da sich die Arbeitswelt ständig verändert, ist es wichtig, dass Schüler die Fähigkeit entwickeln, sich flexibel an neue Situationen anzupassen und kontinuierlich zu lernen. Der Fokus sollte auf dem lebenslangen Lernen liegen, um mit den Anforderungen einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft Schritt zu halten.

Die angeführten Schlüsselkompetenzen sind letztlich nur ein kleiner Ausschnitt aus einem breiten Spektrum an Anforderungen an eine „Bildung der Zukunft“. Gleichzeitig verdeutlichen sie, dass die Veränderungen nicht nur die Lernenden, sondern auch die Rolle der Pädagog:innen und die architektonische Gestaltung von Bildungseinrichtungen erfassen, um kompetenzorientiertes Lernen zu gewährleisten. Es geht darum, Chancen zu ergreifen und bei der Gestaltung von Räumen – innen und außen – mitzuwirken. So ist es möglich, einen Campus zu errichten, der sich wandeln und mit innovativen Lernmethoden mitwachsen kann.

Beschreiten wir diesen Weg gemeinsam, um etwas Einzigartiges für die Zukunft unserer Kinder zu schaffen!



**Doris Andreatta** ist seit 1995 selbstständige Trainerin und Coach, besitzt Ausbildungen in NLP Master Practitioner, Gestaltpädagogik, Positive Psychologie und ist Inhaberin der Training & Beratung GbR

# LANGKAMPFEN

## My ERWACHSENENSCHULE NEUSTART IM FEBER 2024



SPRACHE & LITERATUR

KREATIVITÄT & HANDWERK

KULINARIK & ERNÄHRUNG

BEWEGUNG & FITNESS

TANZ & GESUNDHEIT

DEMOKRATIE & GESELLSCHAFT

NATUR & UMWELT

RECHT & WIRTSCHAFT

SOZIALES & GEMEINSCHAFT

WOHLBEFINDEN FÜR KÖRPER & GEIST

ANGEBOTE FÜR KINDER

KULTUR & THEATER

### Liebe Langkampferinnen & Langkampfer!

Nach längerer Pause startet die Erwachsenenschule Langkampfen wieder mit einem Programm.

Das Programmheft für das Sommersemester findet ihr künftig in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung, das für das Wintersemester in der Juli Ausgabe und immer aktuell auf unserer Homepage: erwachsenenschulen.at/langkampfen.

Wir freuen uns über Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung und über ReferentInnen und TrainerInnen, die ein Angebot gestalten.

### Du verfügst über ein spezielles Talent oder hast eine gute Idee? Dann melde dich bei uns!

myes-langkampfen@tsn.at oder 05332/87669 301

Florian Weinmayer & Anita Atzl  
Erwachsenenschulteam Langkampfen

### Anmeldung:

online auf <https://erwachsenenschulen.at/langkampfen/>

telefonisch während der Schulzeit montags von 10:30 – 13:00 Uhr unter 05332/87669 302

UVP-DETAILGENEHMIGUNGSVERFAHREN ABGESCHLOSSEN

## Ausbau Schaftenau - Knoten Radfeld

Von 13. bis 15. November fand im Stadtsaal Kufstein die mündliche Verhandlung zur „Umweltverträglichkeitsprüfung – Detailverfahren zum viergleisigen Ausbau zwischen Schaftenau – Knoten Radfeld“ statt.

Unter dem Vorsitz von Mag. Erich Simetzberger vom BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie standen die 22 Sachverständigen in allen Fachgebieten den Einwendungen von Grundeigentümern und anderen Parteien (Gemeinden, Kammern, Bürgerinitiativen) Rede und Antwort. In den angeführten Fachgebieten stellten die Sachverständigen ihre Expertisen zu den Details des Planungsoperates dar und gingen auf bereits im Verfahren eingebrachte Einwendungen ein. Ergänzende Einwendungen im Rahmen der mündlichen Verhandlung wurden zu Protokoll gegeben und werden im Rahmen der Fachgebiete durch die Sachverständigen abschließend bewertet. Die Begutachtungen und Befundungen durch die Sachverständigen erfolgten grundsätzlich nach dem Kriterium „state of the art“, frei übersetzt: „nach dem Stand der Technik.“ Einsprüche von Seiten betroffener Grundeigentümer und der anderen Parteien wurden in



sachlicher Hinsicht gewürdigt und für das Verfahren schriftlich aufbereitet.

Der Teilgenehmigungsbescheid wird im Jahr 2024 ergehen, damit kann die ÖBB in die faktische Umsetzung des Großprojektes im Unterinntal gehen. Der Baubeginn wird aktuell mit dem Jahr 2025 und die Fertigstellung des gesamten Projektes mit dem Jahr 2039 kommuniziert. Eile ist nicht geboten, da der Brennerzulauf Inntal im benachbarten Bayern noch einige Hürden vor sich hat. Eine Entscheidung im

deutschen Bundestag und grünes Licht für die Umsetzung auf der anderen Seite der Grenze wird im Jahr 2025 erwartet.

Gutachterliche Auseinandersetzungen mit den Umweltwirkungen (Band 1)



### Schließung des Bahnsteiges Langkampfen

Der ÖBB-Bahnsteig in Unterlangkampfen wurde per 10. Dezember 2023 geschlossen. Ein Ein- & Ausstieg ist ausschließlich in Schaftenau möglich. Die Entscheidung über die Schließung ist keine Gemeindeangelegenheit, sondern wirtschaftlichen und technischen Umständen der ÖBB geschuldet.

LANGKAMPFEN

My DAHOAM

WIR SUCHEN DICH!

#### Bauamtstechniker:in (m/w/d)

im Gemeindeamt Langkampfen

- ✓ 40 Wochenstunden
- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Bautechniker:in oder vergleichbare Qualifikation mit Schwerpunkt Tiefbau und praktischer Erfahrung
- ✓ Ausgeprägte Problemlösungskompetenz, Eigeninitiative und Kommunikationsstärke

Nähere Informationen



Schriftliche Bewerbungen bitte per E-Mail an [gemeinde@langkampfen.at](mailto:gemeinde@langkampfen.at)



UNSER HOCHBAUTECHNISCHER SACHVERSTÄNDIGE - ARCH. DI MARTIN FREUDENSCHUSS - INFORMIERT

## Novellierung der Tiroler Bauordnung zur Genehmigung von Photovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren

Seit 1. September 2023 ist für die Errichtung von PV-Anlagen und Sonnenkollektoren im Bauland und Freiland nur unter bestimmten Umständen eine Bauanzeige bei der Gemeinde notwendig. Im Zweifelsfall gilt der Grundsatz: Bei der Gemeinde nachfragen!

Da dabei aber nicht die Vorgaben der Tiroler Bauordnung außer Kraft treten bzw. für verschiedene Förderungen eine Bestätigung durch die Gemeinde erforderlich ist, werden die zukünftigen Errichter von Photovoltaikanlagen ersucht, vor Beginn der Bauarbeiten die Gemeinde auf jeden Fall in Kenntnis zu setzen.

### Grundsätzliches

Prinzipiell ist festzuhalten, dass eine Photovoltaikanlage ohne Bauanzeige errichtet werden kann, wenn:

- sie eine Fläche von 100 m<sup>2</sup> (bei mehreren kleinen Anlagen vom selben Betreiber in Summe 100 m<sup>2</sup>) nicht überschreitet.
- sie eine Engpassleistung von weniger als 250 kWp aufweist.
- sie dach- oder fassadenintegriert ist, d.h. einen Höchstabstand von maximal 30 cm zur Gebäudewand oder zum Dach aufweist.
- sie bei Flachdächern eine maximale Neigung von 15° aufweist und dabei der Abstand zum Dachrand hin größer ist als die sich dabei ergebende maximale Konstruktionshöhe der Photovoltaikanlage.
- sie als freistehende Anlage (d.h. nicht an Fassade oder Dach) an keiner Stelle einen Abstand von mehr als 30 cm zum darunterliegenden Gelände aufweist. Bei ebenem Gelände kann eine Anlage mit einer maximalen Neigung von 15° anzeigefrei errichtet werden.

### Bewilligungspflichtiges

Sind zur Herstellung von solchen Photovoltaikanlagen aufwendige bauliche Unterkonstruktionen notwendig (z.B. Streifenfundamente), welche allgemeine bautechnische Erfordernisse berühren, sind sie bewilligungspflichtig.

Alle übrigen Anlagen benötigen weiterhin eine Bauanzeige bzw. eine Baubewilligung. Eine Sonderrolle spielt hier die Errichtung von Photovoltaik-Zäunen im Bauland, da es sich dabei baurechtlich um eine Einfriedung handelt, welche anzeigepflichtig bleibt und im Freiland nicht zulässig ist.

### Nachbarschaftsrechte

Zusätzlich sei erwähnt, dass die oben angeführten Photovoltaikanlagen sogar im Mindestgrenzabstand (das ist jener Bereich des Grundstücks, der im Bauland weniger als 4 m bzw. im Freiland weniger als 3 m von der Grundgrenze entfernt ist) anzeigefrei errichtet werden dürfen. Hier gilt es aber eine Vielzahl von Nachbarschaftsrechten zu berücksichtigen, so darf z. B. eine freistehende Photovoltaikanlage in diesem Bereich eine Gesamthöhe von 2 m über dem ursprünglichen Gelände nicht übersteigen. Des Weiteren dürfen nur

50 % der gemeinsamen Grundstücksgrenze mit solchen Anlagen verbaut werden. Sollten diese Grenzwerte überschritten werden, ist dazu eine Zustimmungserklärung des betroffenen Nachbarn erforderlich und der Kenntnissetzung bei der Gemeinde beizulegen. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage entgegen den Vorgaben der Tiroler Bauordnung führt automatisch zum Rückbau der Anlage (per Bescheid der Gemeinde) gemäß den rechtlichen Grundlagen.

### Meldung an die Feuerwehr

Nach Bauvollendung ist der Bauherr verpflichtet, unverzüglich eine Meldung an die örtliche Feuerwehr vorzunehmen. PV-Anlagen stehen permanent unter einer Spannung von etwa 6 Ampere und können somit eine Lebensgefahr im Löscheinsatz darstellen. Die Meldebekräftigung der Feuerwehr ist in Verbindung mit einer Bauvollendungsanzeige bei der Gemeinde abzugeben.



INFORMATION FÜR SILVESTER

## Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkoholeinfluss, verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an nicht berechtigte Personen oder selbst produzierte Knaller und in Österreich verbotene Böller verursachen um den Jahreswechsel jedes Jahr schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden. Nachstehend sind die wesentlichen Aspekte zur Verwendung von Feuerwerkskörpern zur Beachtung zusammengefasst.

Die Polizei geht bei Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz vor, um eine Gefährdung und Belästigung durch missbräuchliche Verwendung von Pyrotechnik zu vermeiden. Pyrotechnische Gegenstände, die entgegen den gesetzlichen Bestimmungen verkauft, besessen oder verwendet werden, können von der Polizei beschlagnahmt werden.

### Tipps im Umgang mit Feuerwerkskörpern

Vor der Verwendung von pyrotechnischen Artikeln ist unbedingt die Gebrauchsanweisung zu beachten. Raketen müssen aus einer geeigneten Abschussvorrichtung senkrecht nach oben abgeschossen werden. Bei verbogenen oder sogar gebrochenen Leitstäben von Raketen dürfen diese nicht mehr verwendet und niemals aus der Hand abgeschossen werden.

Schließen Sie Fenster und Türen, damit eventuelle „Irrläufer“ keine Brände in Wohnungen und Häusern verursachen können. Eventuelle „Zündversager“ keinesfalls aufheben, sondern liegen lassen.

Pyrotechnische Gegenstände sind aufgrund ihres Aufbaus und ihrer Beschaffenheit dafür bestimmt, Rauch, Feuer, Druck und auch Farben zu erzeugen. Bei

unsachgemäßer oder leichtsinniger Verwendung von Pyrotechnik kann es zu schweren Verletzungen kommen.

### Verwendung im Ortsgebiet

Die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Kategorie F2 (Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodriifter, Raketen, Knallfrösche, Sprungräder und andere) im Ortsgebiet ist generell verboten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 innerhalb oder in unmittelbarer Nähe einer Menschenansammlung ist in jedem Fall verboten. Die Verwendung von Pyrotechnik innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Gebäuden für Viehhaltung (Bauernhäusern), Krankenhäusern, Kinderheimen, Alters- oder Erholungsheimen, Kirchen sowie Tierheimen und Tiergärten ist grundsätzlich verboten.

### Verwendung in geschlossenen Räumen

In geschlossenen Räumen dürfen nur pyrotechnische Artikel verwendet werden, die dafür bestimmt sind. Dies sind F1- und vereinzelt F2-Produkte. Unter F1-Produkte fallen in erster Linie Tischfeuerwerke, Traumsterne, Knallbonbons,

Partyknaller sowie Konfettiartikel. Die Verwendung von F2-Produkten in geschlossenen Räumen ist nur erlaubt, wenn dies am Gegenstand oder in der Gebrauchsanweisung ausdrücklich vorgesehen oder für zulässig erklärt ist.

#### KATEGORIE F1

Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen. Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich.  
**Ab 12 Jahre**

#### KATEGORIE F2

Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen, im Ortsgebiet jedoch verboten.  
**Ab 16 Jahre**

#### KATEGORIE F3

Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen. Bewilligung notwendig.  
**Ab 18 Jahre**

#### KATEGORIE F4

Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen. Bewilligung notwendig.  
**Ab 18 Jahre**

BRANDGEFAHREN IN DER WEIHNACHTSZEIT - DIE FEUERWEHR WARNT

## „Stillste Zeit im Jahr“ ist brandgefährlich

Alle Jahre wieder bringen in den Wochen rund um Weihnachten die Kerzenlichter auf Adventkränzen, Adventgestecken und Christbäumen Kinderaugen zum Leuchten. Und alle Jahre wieder sorgen diese Kerzenlichter für Brandkatastrophen, bei denen österreichweit Sachwerte in Millionenhöhe vernichtet werden.

### Gefahrenquelle Kerzenlicht

Wie präsent die Brandgefahr, die von offenem Kerzenlicht ausgeht, um diese Jahreszeit tatsächlich ist, zeigt folgende Faustregel, die sich aus der Brandschadenstatistik der österreichischen Brandverhütungsstellen ableiten lässt: Österreichweit werden jedes Jahr rund 1.000 Brände durch offenes Licht und Feuer – im Wesentlichen also durch Kerzen jedweder Art und Form (Teelichter, Gedenklichter, Friedenslicht, Adventkranz- und Christbaumkerzen) – ausgelöst. Etwa 60 Prozent aller durch Kerzen ausgelösten Brände entstehen in den Monaten November, Dezember und

Jänner. Lässt man den November unberücksichtigt, entsteht immer noch rund die Hälfte aller durch Kerzen ausgelösten Brände in den Wochen rund um Weihnachten!

### Hauptgründe

In den meisten Fällen handelt es sich um das unbeaufsichtigte Brennenlassen von Kerzen oder um zu geringe Sicherheitsabstände der Kerzenflammen zu brennbaren Materialien.

### Adventkranzbrände

Besonders häufig passiert es, dass Adventkränze in Brand geraten: Kerzenflammen erreichen Temperaturen von etwa 750°C. Das

eventuell über mehrere Wochen bei Zimmertemperatur ausgetrocknete Tannenreisig und die brennbaren Dekorationen beginnen, wenn sie sich zu nahe an der Kerzenflamme befinden, in Sekundenschnelle zu brennen und sorgen für eine rasche Brandausbreitung. Dennoch gehen viele Adventkranzbrände relativ glimpflich aus, bergen allerdings ein gehörges Risikopotential in sich.

### Christbaumbrände: Nur 10 Sekunden bis zum Vollbrand!

Gänzlich anders verhält es sich bei den überaus gefährlichen Christbaumbränden: Haben die Flammen erst einmal auf den Baum übergegriffen, bleiben nur mehr wenige Augenblicke Zeit, um den Entstehungsbrand zu löschen. In nur zehn Sekunden kann sich der Baum in Vollbrand befinden, nur wenige Augenblicke später steht dann das ganze Zimmer in Flammen. Wenn der Christbaum erst einmal in Vollbrand steht, machen eigene Lösversuche kaum mehr Sinn. Dann ist es wichtig, den Raum zu verlassen, wenn möglich die Türe zu schließen, die Feuerwehr zu rufen, die eigene Familie in Sicherheit zu bringen und die Nachbarn zu warnen!“

### Tipps vom Profi

- Feuerlöscher oder Wassereimer bereithalten
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen
- Ausreichend Abstand zwischen Kerzen und umliegenden, brennbaren Materialien
- Kinder und Haustiere NIE mit brennenden Kerzen alleine lassen
- Christbaum immer standsicher aufbauen
- Niedergebrannte Kerzen nicht mehr anzünden
- Spritzkerzen frei hängen
- Rauchmelder installieren





Mösinger Johann Georg  
von 1896 bis 1919



Lang Josef  
von 1919 bis 1921



Wagner Sebastian  
von 1921 bis 1929



Ehrenstrasser Johann  
von 1929 bis 1938



Stropetz Karl  
von 1938 bis 1942



Kupfinger Franz  
von 1942 bis 1948



Pfluger Josef  
von 1948 bis 1950



Gruber Franz  
von 1950 bis 1956



Spenglinger Georg  
von 1956 bis 1971



Kapfinger Alois  
von 1971 bis 1974



Hintner Josef  
von 1974 bis 1992



Kasser Georg  
von 1992 bis 2014

Die Bürgermeister seit dem Jahr 1896 wurden von Paul Madreiter nach Fotovorlagen porträtiert und sind aktuell im Sitzungszimmer des Gemeinderates ausgestellt.

POLITIKER - MODERATOR - MANAGER - MENSCH

# Das Amt des Bürgermeisters

Das Amt des Bürgermeisters hat in der Geschichte Österreichs eine lange und interessante Entwicklung erfahren. Von bescheidenen Anfängen bis hin zur heutigen zentralen Rolle in der Kommunalverwaltung verfügt das Amt über eine reiche Geschichte und spielt eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft.

## Bürgermeister sind greifbar

Derzeit gibt es 2093 Amtsinhaber in Österreich. Während politische Persönlichkeiten von Bund und Land oft nur durch die Medien im Bewusstsein der Bürger präsent sind, ist der Bürgermeister greifbar und vor Ort für die Bevölkerung da. Er steht für Anliegen, Sorgen, Ideen oder Beschwerden zur Verfügung.

## Die Entwicklung des Amtes

Die Ursprünge des Bürgermeistertamtes lassen sich bis in die Antike zurückverfolgen. Bereits in der römischen Republik gab es die Position des „Magistratus“, die dem heutigen Bürgermeistertam in vielerlei Hinsicht ähnlich war. Die Magistrate waren gewählte Beamte, welche für die Verwaltung von Städten und Gemeinden verantwortlich waren.

Im Mittelalter erfuhr das Amt des Bürgermeisters eine bedeutende Entwicklung. In zahlreichen europäischen Städten wurden Bürgermeister als gewählte Vertreter der Bürgerschaft eingesetzt, um die Interessen der Stadt gegenüber dem herrschenden Adel zu vertreten und die städtische bzw. kommunale Selbstverwaltung zu fördern. Somit war der Bürgermeister nicht nur ein Verwalter, sondern auch ein politischer Akteur und ein Vertreter der Bürger.

Infolge des Bevölkerungswachstums wurden die Aufgaben des Bürgermeisters immer komplexer, wodurch sein Amt an Bedeutung gewann. Im 19. und 20. Jahrhundert entwickelte sich das Amt weiter und es wurden klare Verantwortlichkeiten und Strukturen etabliert.

## Das persönlichste Amt

Der Bürgermeister ist die wichtigste lokale Führungsperson und hat diverse Aufgaben zu erfüllen. Er vertritt die Interessen der Gemeinde, fördert deren wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung und agiert als Problemlöser vor Ort. In seiner Funktion als politischer Vertreter vertritt er die Kommune in politischen Angelegenheiten nach außen.



Das Bürgermeistertam ist das schönste Amt im Land.



ehem. Gemeindebundpräsident  
Helmut Mödlhammer

Allerdings sind in Österreich Frauen im Bürgermeistertam immer noch eine Minderheit. Nur zehn Prozent der demokratisch gewählten Bürgermeister sind Frauen.

## Ein Amt ohne Freizeit

Der Bürgermeister trifft Entscheidungen in sämtlichen Verantwortungsbereichen und fungiert ad persona als Bau-, Fund- und Meldebehörde. Die Position des Bürgermeisters beansprucht sehr viel Zeit. Es handelt sich um ein Amt, das tief in den persönlichen Alltag eingreift. Für sechs Jahre Amtszeit steht der Bürgermeister rund um die Uhr in Verantwortung und ist Manager in allen Kompetenzbereichen der Gemeinde und darüber hinaus. Sachlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Stehvermögen sind Grundvoraussetzungen für eine dem Amt gerecht werdende Aufgabenerfüllung.

WAS UNS AUSMACHT IST VIELFÄLTIG UND SCHWER IN WORTE ZU FASSEN

# Gesellschaft - Gemeinschaft - Gemeinde

Was definiert eine Gesellschaft? Und wie wird sie zu einer Gemeinschaft? Ist Solidarität ein Kunstwort oder gelebte Realität? Brauchen wir die Gemeinschaft, um als Gesellschaft zu funktionieren?

## Die Gesellschaft

Ereignisse in jüngerer Vergangenheit haben gezeigt, dass die Gesellschaft zwar dazu in der Lage ist, sich zu solidarisieren, jedoch gleichzeitig auch fragil ist, um sich durch äußere Einflüsse schnell zu spalten. Um eine Gesellschaft zu vereinen, bedarf es der Entwicklung eines Gefühls der Zusammengehörigkeit und des Engagements für das Wohl aller. Naturkatastrophen, seismologische Ereignisse und Kriege verdeutlichen die enge Verbundenheit der Menschen, trotz der Ohnmacht und Gewalt, die mit derartigen Geschehnissen einhergeht.

Einheiten in der Gesellschaft - nämlich der Familie - oft auf der Strecke bleibt. Nüchtern betrachtet lässt sich daraus durchaus die Frage ableiten, wie wir angesichts der vielen weltlichen Geschehnisse und Krisen eine friedvolle Koexistenz erreichen können, wenn es uns oft nicht gelingt, im persönlichen Umfeld Bedingungen dafür zu schaffen.

## Die Gemeinde - eine Ebene für alle Bürger

Die Gemeinde fungiert als Organisation im und vor Ort und verbindet Anliegen der Bürger mit der Verwaltung. Der Gemeinderat ist das Gremium, in dem von den gewählten Mandataren Entscheidungen für die Bevölkerung getroffen werden. Infrastrukturelle Maßnahmen von der Idee bis zur Umsetzung werden definiert, begleitet und kontrolliert. Die „Gemeinde“ ist Dienstleister für alle Menschen in Langkampfen. Oberste Priorität ist es, im Sinne aller und soweit möglich, auch im Sinne jedes einzelnen Bürgers zu handeln. Die Gemeinde Langkampfen ist aber auch Behörde. Rechtliche Vorgaben und Verordnungen sind im Sinne des Gesetzgebers umzusetzen. Daneben ist die Gemeinde auch ein Servicezentrum in vielfacher Hinsicht für alle. Gemeinde ist aber mehr: JEDE und JEDER



trägt Verantwortung für SICH und die ANDEREN. Diese Sichtweise geht bedauerlicherweise spürbar zurück. Für sich alles in Anspruch nehmen und fürs Ganze nichts geben wollen, ist eine Erfahrung, die in der Gemeindeverwaltung zunehmend gemacht wird. Solche Tatsachen verhindern und verteuern Verbesserungen und Aktivitäten zum Nutzen aller. Wir alle sind Teil der Gemeinde und sind somit eine Gemeinschaft.

## Unsere Vereine

In Langkampfen tragen Vereine in großem Maße zum Zusammenleben bei, indem sie als soziale Treffpunkte und Räume für gemeinsame Aktivitäten dienen. Viele Ehrenamtliche teilen gemeinsame Werte und verfolgen dasselbe Ziel. Die zahlreichen Veranstaltungen und Ereignisse übers Jahr zeigen, dass in unserer Gemeinde motivierte und starke Vereinsfunktionäre zum Funktionieren gesellschaftlicher Ereignisse beitragen. Bedauerlicherweise werden die vielfältigen Angebote zunehmend weniger angenommen. Das mag einerseits an einer Übersättigung des Freizeitangebotes liegen. Andererseits lässt es auch fehlendes Bewusstsein für ein Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen bzw. einer Gleichgültigkeit für gesellschaftliches Wirken und die Gemeinschaft erkennen.

## Gemeinschaft leben - heute und morgen

Weihnachten ist eine Zeit, in der die zwischenmenschlichen Verbindungen gestärkt werden. Das Fest erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und Werte wie Gemeinsamkeit, Frieden und Großzügigkeit zu leben. Weihnachten ist nicht nur ein religiöses Fest, sondern auch ein bedeutender sozialer und kultureller Ankerpunkt, der unsere Gesellschaft bereichert und uns als Gemeinschaft zusammenführt. Bedauerlicherweise ist Weihnachten vermehrt zu einem kommerziellen Ereignis geworden, bei dem die wahre Freude über das Zusammentreffen der kleinsten



Gefühlte zehn Prozent der Langkampfer Bevölkerung, das sind rund 400 Menschen, nehmen am öffentlichen Leben sichtbar teil. Das betrifft sowohl das gesellschaftliche als auch das kulturelle Leben. Das Sich-Einbringen in Vereine, in Initiativen und verschiedene Bereiche des Lebens stärkt die Persönlichkeit und erweitert den sozialen Horizont. Auffallend ist, dass die Vorbildfunktion der Eltern für ihre Kinder hinsichtlich kultureller und gesellschaftlicher Momente kaum wahrgenommen wird. Die Gemeinde unterstützt vielfältig kulturelles Angebot. Die Aufforderung zum Nützen ergeht an alle!



Bgm. Andreas Ehrenstrasser

KINDERGARTEN OBERLANGKAMPFEN

# Ich geh mit meiner Laterne...

Das Laternenfest zu Ehren des Heiligen Martin ist wie jedes Jahr ein Höhepunkt für die Kinder. Heuer wurde im Altenwohn- und Pflegeheim gemeinsam mit den

Bewohnern gesungen und das Martinsfest gefeiert. Die Kinder des Kindergartens Oberlangkampfen sorgten mit ihren Liedern und Spielen für schöne Momente.



## Gesunde Jause

Der Volksschule Unterlangkampfen ist das Bewusstsein der Kinder für eine gesunde Ernährung sehr wichtig. Einmal im Monat organisieren daher fleißige Eltern eine gesunde Jause, die genüsslich in der Klasse verspeist werden darf.

Mit aufgefülltem Vitaminspeicher geht danach das Lesen- und Schreibenlernen wieder wie von selbst! Ein großer Dank gilt den Eltern, welche die gesunde Jause bereitstellen und immer mit so viel Liebe zubereiten!

FRIEDE UND DANKBARKEIT

# Themen, die berühren

Die Schüler der MS Langkampfen haben sich für das Gemeindemagazin Gedanken zum Thema Dankbarkeit und Frieden gemacht.

Die Redaktion des Gemeindemagazins erreichte eine Vielzahl von Geschichten, Gedichten und Zeichnungen. Auf unserer Homepage haben wir alle Arbeiten der Schüler



## Eislaufen in der Arena Kufstein

Am 20. November 2023 durfte die 4. Klasse der VS Unterlangkampfen wieder einen tollen Vormittag in der Kufstein-Arena verbringen. Trainingseinheiten mit Trainerin Anita rundeten den Sporttag ab. Es war für jeden etwas dabei!

mit teils sehr emotionalen Gedanken und treffenden Ansichten abgebildet. Vielen Dank an jeden einzelnen Schüler für die Beiträge.

### Dankbarkeit

Wenn man dankbar ist, dann kann es nicht sein, dass man unglücklich ist, denn nicht die Glücklichen sind dankbar sondern die Dankbaren sind glücklich.

Dankbarkeit bringt Sinn in unsere Vergangenheit, Frieden in unsere Gegenwart und Perspektive in unsere Zukunft.



### FRIEDE



ZEITGEMÄSSE ESSKULTUR IM KINDERGARTEN UNTERLANGKAMPFEN

# So macht Essen Spaß und ist interessant!

Immer mehr Eltern nutzen das Ganztagesangebot in den Kindergärten der Gemeinde Langkampfen. Um die Kinder ganztägig betreuen zu können, sind eine gut funktionierende Küche, ein ganzjährig nutzbarer Außenbereich und schattige Freiflächen sowie gute Arbeitsabläufe wichtige Bestandteile.

## Bedürfnisgerecht

Um den Bedürfnissen der Kinder und des Betreuungspersonals gerecht zu werden, wurde der Kindergarten in Unterlangkampfen in den Sommermonaten umgebaut. An der Westseite wurde eine überdachte Terrasse errichtet. Im Erdgeschoß wurde neben den Mitarbeiteräumen ein Kinderrestaurant eingerichtet.

## Ein pädagogisch wertvoller Raum

Im Kinderrestaurant soll neben dem Mittagstisch auch gemeinsam mit den Kindern gekocht werden und somit das Kochen und Essen in einem pädagogisch wertvollen Raum spielerisch erlebbar gemacht werden.

Den Kindern soll nicht nur eine gesunde Ernährung ermöglicht, sondern auch das soziale Miteinander beim Essen vermittelt werden. Aus diesem Grund wurde das Kinderrestaurant mit großen Fensterflächen zum Flur hin geöffnet und die Küche so gestaltet, dass gemeinsam gekocht werden kann. In Kombination mit dem Einbau von Fenstertüren zum neu errichteten



überdachten Außenbereich können die Kinder zukünftig auch im Freien zu Mittag essen. Durch die großen Glasflächen und die Öffnung des Kinderrestaurants mit innenliegenden Fenstern konnte die Belichtungssituation zum Flur hin verbessert werden.

## Mehr Sicherheit

Durch die ebenerdige Anordnung des Kinderrestaurants muss das von der Küche des Altenwohn- und Pflegeheims gelieferte Mittagessen

nicht mehr vom Kindergarten über die Treppe in das Obergeschoß gebracht werden. Diese Änderung erleichtert die Arbeit der Mitarbeiter und erhöht die Arbeitssicherheit.

Im Erdgeschoß wurde in einem Gruppenraum, der als Kinderatelier dient, ein bisher fehlendes Waschbecken nachgerüstet. Durch den Einbau von bodentiefen Fenstern im Kinderatelier erhalten die Kinder einen offenen Blick ins Freie.

VOLKSSCHULE OBERLANGKAMPFEN

# Schulbesuch vom Nikolaus

Die VS Oberlangkampfen veranstaltete am 6. Dezember 2023 einen Kreativtag zum Thema Nikolaus.

Die Schüler durften klassenübergreifend 4 Stationen besuchen. Es wurde gezeichnet, gebastelt, musiziert und vorgelesen. Zum Abschluss kam für alle der Nikolaus zu einer kleinen Feier. Natürlich hatte er für jedes Kind ein Säckchen mit.



### Der Schüler wird zum Lehrer

Im Rahmen der „berufspraktischen Woche“ besuchten Schüler der MS Langkampfen die VS Oberlangkampfen. Dazu ein kurzes Video auf [gufstein.tv](http://gufstein.tv)



TOURISMUSVERBAND UND KUFSTEINERLAND-GEMEINDEN

## „Kufsteinerland“ regelt Zusammenarbeit

Im Jahr 2004 schlossen sich die bis dahin selbständig agierenden Tourismusorganisationen der Stadt Kufstein, der Gemeinden Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs, Thiersee, Schwoich, Bad Häring und Langkampfen zum Tourismusverband „Ferienland Kufstein“ zusammen.

### Marke „Kufsteinerland“

Ziel der Zusammenlegung war die Steigerung der Effizienz und der Marktchancen durch Bündelung der Kräfte und durch Nutzen von Synergien. Mittlerweile hat sich das „Ferienland“ im Jahr 2016 zur Marke „Kufsteinerland“ weiterentwickelt und bewirbt und organisiert ein breites Feld an touristischen Zielsetzungen. Vom Stadt- über den Kultur- und Sporttourismus bis hin zum Wellness- und Erholungstourismus ist im „Kufsteinerland“ ziemlich viel gebündelt und steht somit krisensicher auf mehreren Beinen.

### TVB-Tourismusförderung

Für die Infrastruktur in der Natur, wie Wege, Bänke, Loipen, Radwege, Rodelbahnen und einiges mehr sind im „Kufsteinerland“ die Gemeinden zuständig. Dafür fließt Geld aus Mitteln der Tourismusförderung vom TVB in die Gemeindegassen. Die bisher komplex und uneinheitlich geregelte Zuteilung wurde über das letzte Jahr überarbeitet und für alle Gemeinden neu geregelt. Für die Finanzmittelzuteilung gilt ab dem Jahr 2024 die jeweilige Gemeindefläche als



Schlüssel. Dadurch wird der bisher eher unüberschaubare Modus, der nach der Fusionszeit zum Teil die Interessen der einzelnen Gemeinden abdecken sollte, deutlich vereinfacht und transparent nachvollziehbar. Die Bürgermeister der „Kufsteinerland“-Gemeinden unterzeichneten am 6. November 2023 in einem kleinen feierlichen Akt die mit Sicherheit auf lange Zeit wirkende Vereinbarung.

”

Die Instandhaltung von Wanderwegen, Bänken und anderer Infrastruktureinrichtungen kostet Geld. Bisher wurde der Großteil aus dem Gemeindebudget bezahlt. Zukünftig können tatsächlich erbrachte Leistungen bis zu einer vorgegebenen Größe mit dem TVB verrechnet werden.

“

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

### Starkes Miteinander

TVB-Obmann Georg Hörhager: „Es ist eine sehr gute, partnerschaftliche Lösung gelungen, von der auch alle Menschen, die im Kufsteinerland leben, profitieren werden. Die Bürgermeister haben gezeigt, dass mit dem neuen, innovativen Weg bei der Entwicklung der Region Konsens und ein starkes Miteinander statt hinderlichem Kirchturmdenken steht.“

Die Gemeinde Langkampfen kann zukünftig auf mehr Finanzmittel aus dem Tourismustopf zurückgreifen.

ADVENT IM ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIM

## Ein Adventmarkt für alle

Im November fand im Altenwohn- und Pflegeheim ein Adventmarkt für Bewohner und Besucher statt.

Dem Markttag gingen viele Vorbereitungen voraus. Es wurde gebastelt und gebacken. Die Bewohner waren bei allen Aktivitäten mit Begeisterung dabei. Die Freude über den gelungenen Nachmittag war letztlich bei allen Beteiligten groß.

Ein besonderer Dank ergeht an das gesamte Team des Altenwohn- und Pflegeheims, besonders an Barbara Pletzer für die Organisation und Umsetzung, an die Bewohner fürs Basteln und Mitmachen, an die Damen vom ehrenamtlichen



Besuchsdienst und an die Angehörigen, die den Markt mit Kuchen und Keksen unterstützt haben, sowie an die überaus zahlreichen

Besucher für die großzügigen freiwilligen Spenden. Der Erlös der Veranstaltung wird für Ausflüge mit den Bewohnern verwendet.

### Lob und Tadel vom Nikolaus

Im Altenwohn- und Pflegeheim kam der Nikolaus samt Engerl und Krampus. Aus seinem goldenen Buch verlas er Lob & Tadel und richtete seine Worte gleichermaßen an die Bewohner wie auch an das Pflegeteam.

Die Feier wurde auch von Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Amtsleiter Mag. Martin Buchauer und Irmgard Karrer, Leiterin der Finanzabteilung, besucht. Im Rahmen der Feier wurde Doris Perthaler offiziell vom Team des Altenwohn- und Pflegeheimes in die verdiente Pension verabschiedet.



EIN DANKESCHÖN AN DIE ÄLTERE GENERATION

## Senioren feiern Weihnachten

Am 9. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Ü65-Generation im Gemeindesaal statt.

Organisiert vom Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Integration in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund Langkampfen feierten über 340 Gäste, musikalisch umrahmt durch ein Klarinettenquartett mit Harfenbegleitung, den vorzeitigen Jahreswechsel.

Auch Bgm. Andreas Ehrenstrasser

und Bgm.-Stellvertreter Josef Greiderer waren anwesend. Der Bürgermeister wies in seinen Worten darauf hin, dass die ältere Generation den Wohlstand unserer Gesellschaft geprägt hat. Die Einladung der Gemeinde ist ein Zeichen der Dankbarkeit an die ältere Generation.



**KUFSTEIN LICHT FESTIVAL**

NEUE Schauplätze  
NEUE Inhalte

27.12. bis 28.01.  
Festung Kufstein

**Stimme der Burg**

In der audiovisuellen Inszenierung erhebt die Festung erneut ihre Stimme. Dabei nimmt sie das Publikum mit auf einen Streifzug durch Vergangenheit und Gegenwart, mittelalterliche Gemäuer und bewegte Lebensgeschichten.

## Buchtipps

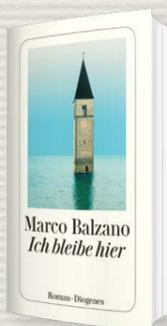


### Vom Wert der Freundschaft für unser Leben

Altbundespräsident Heinz Fischer erinnert sich an die gemeinsame Volksschulzeit im Nachkriegs-Wien mit seinem Freund John Sailer. Hans Krankl und Herbert Prohaska erklären, wie sie trotz

der Gegnerschaft zwischen Rapid und Austria ein Leben lang befreundet blieben. Die Ö3-Stars Gabi Hiller und Philip Hansa philosophieren über platonische Freundschaften zwischen Mann und Frau.

Im Gespräch mit bekannten Persönlichkeiten und ihren Freund:innen geht Birgit Fenderl der Freundschaft auf die Spur. Was macht Freundschaft eigentlich aus? Welche Funktionen übernehmen Freund:innen in unserem Leben, warum ist es gar nicht so einfach, lebenslange Freundschaften aufrecht zu erhalten und wie haben Lockdown und Co unsere Freundschaften durcheinandergebracht? Mit einem Beitrag von Lisz Hirn über Freundschaft. - ueberreuter



### Ich bleibe hier - Marco Bolzano

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind hart. Die Leute werden vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause.

Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele. - Diogenes

## DAS „OFFENE BÜCHERREGAL“ - NIMM DIR WAS DU BRAUCHST

# ... für die zweit Schönste Nebensache der Welt

Hast du dich heute schon gemütlich hingesetzt und gelesen? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit. „Lesen bildet“ heißt es! Lesen ist viel mehr als nur Training für den Geist.

### Lesen ist Selbstfürsorge

Das Lesen von Büchern hat viele positive Auswirkungen auf Körper und Geist: Es regt die Fantasie an, hilft beim Entspannen und vermittelt neues Wissen. Wer regelmäßig liest, regt die eigenen Gehirnzellen an, trainiert die kognitiven Fähigkeiten und verbessert Wortschatz und Konzentrationsfähigkeit.

### Lesen stärkt die Seele

Auch die emotionale Intelligenz verbessere sich, schreiben Wissenschaftler in Studien. All diese positiven Effekte würden unsere Lebenserwartung erhöhen. Die Zeit, die man mit Lesen verbringt, wird einem somit in Form von Lebenszeit gutgeschrieben. Das wusste wohl schon Voltaire, der einmal sagte: „Lesen stärkt die Seele“.

### Entspannung pur

Das Leben kann ganz schön anstrengend sein und vielen fällt es schwer, nach einem stressigen Arbeitstag zur Ruhe zu kommen. Lesen kann hier Abhilfe schaffen. Man lässt den hektischen Alltag hinter sich und flüchtet in die Welt der Fantasie, in der man Abstand vom eigenen Leben findet und sich entspannt. Viele Menschen haben Schwierigkeiten einzuschlafen. Die Ereignisse des Tages beschäftigen sie noch zu sehr und an Abschalten ist nicht zu denken. Schlafrituale können hier helfen. Wer jeden Abend ein Buch zur Hand nimmt und ein paar Seiten liest, kommt nicht nur geistig zur Ruhe, sondern gibt dem Abend eine Struktur und

lässt den Tag mit einem entspannenden Ritual ausklingen.

### Lesen bildet

Durch das Eintauchen in die Welt der Fantasie wird die Vorstellungskraft geschult. Anders als im Kino ist es der Leser selbst, der die Bilder zum Text entstehen lässt. Schon bei Kindern zeigt sich, dass regelmäßiges Lesen einen positiven Einfluss auf die Kreativität hat, Einfallsreichtum und Vorstellungskraft werden gefördert. Und auch im Erwachsenenalter zahlt sich Kreativität aus, ist sie doch eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit Konflikten. Lesen bildet! Allein die vielen Denkanstöße, die beim Lesen gegeben werden, regen das Gehirn an und erweitern nach und nach den Horizont des Lesers. Je nach Veranlagung wird dabei auch die Toleranz gefördert.

### Offenes Bücherregal in Langkampfen

Im Gemeindeamt bieten wir mit unserem „Offenen Bücherregal“ eine Plattform für die Bücherwürmer unter unseren Bürgern. Altes musste Neuem weichen. Wir haben Platz für moderne Themen und Autoren geschaffen. Die Exemplare in unserem Regal sind größtenteils neuwertig. Für euch liebe Langkampfer:innen haben wir die Themenbereiche Belletristik, Krimi, Thriller und Kinderbuch neu sortiert und ergänzt.

### Dein Freund das Buch

Bücher sind wie gute Freunde - man sollte immer ein gutes Buch bei sich haben. Kommt in das Gemeindeamt, bringt Eure gut erhaltenen „Freunde“ mit und schließt neue Freundschaften mit Büchern aus unserem „offenen Bücherregal“ - selbstverständlich kostenlos!

# ANDER

2. Halbjahr 2024

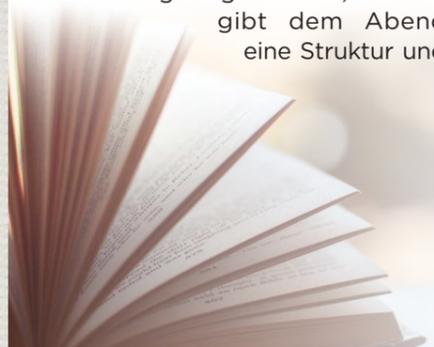


OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
Di 1	UL		Fr 1	Allerheiligen		So 1		
Mi 2			Sa 2			Mo 2		KW49
Do 3	BIO		So 3			Di 3		
Fr 4			Mo 4		KW45	Mi 4		
Sa 5			Di 5			Do 5		
So 6			Mi 6			Fr 6	RM	
Mo 7		KW41	Do 7			Sa 7		
Di 8			Fr 8	RM		So 8	Maria Empfängnis	
Mi 9			Sa 9			Mo 9		KW50
Do 10	BIO		So 10			Di 10		
Fr 11	RM		Mo 11		KW46	Mi 11		
Sa 12			Di 12			Do 12	BIO	
So 13			Mi 13			Fr 13		
Mo 14		KW42	Do 14	BIO		Sa 14		
Di 15			Fr 15			So 15		
Mi 16			Sa 16			Mo 16		KW51
Do 17	BIO		So 17			Di 17		
Fr 18			Mo 18	OLNB	KW47	Mi 18		
Sa 19			Di 19	UL		Do 19		
So 20			Mi 20			Fr 20	RM	
Mo 21		KW43	Do 21			Sa 21		
Di 22			Fr 22	RM		So 22		
Mi 23			Sa 23			Mo 23		KW52
Do 24	BIO		So 24			Di 24	Heiliger Abend	
Fr 25	RM		Mo 25		KW48	Mi 25	Weihnachten	
Sa 26	Nationalfeiertag		Di 26			Do 26	Stefanitag	
So 27			Mi 27			Fr 27	BIO	
Mo 28		KW44	Do 28	BIO		Sa 28		
Di 29			Fr 29			So 29		
Mi 30			Sa 30			Mo 30		
Do 31	BIO					Di 31	Silvester	

### SYMBOLE

- Wertstoffsammelzentrum geöffnet
- Bioabfallsammlung
- Restmüllsammlung

- UL Gelbsacksammlung Unterlangkampfen
- OLN B Gelbsacksammlung Oberlangkampfen und Niederbreitenbach



# My ABFALLKALENDER

1. Halbjahr 2024



Auswaschen der Biomülltonnen zu den Abholterminen

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI		
Mo 1	Neujahr	KW1	Do 1			Fr 1	RM		Mo 1	Ostermontag	KW14	Mi 1	Staatsfeiertag		Sa 1		
Di 2			Fr 2	RM		Sa 2			Di 2	OLNB		Do 2			So 2		
Mi 3			Sa 3			So 3			Mi 3	UL		Fr 3	BIO		Mo 3		KW23
Do 4			So 4			Mo 4		KW10	Do 4	BIO		Sa 4			Di 4		
Fr 5	RM		Mo 5		KW6	Di 5			Fr 5			So 5			Mi 5		
Sa 6	Heilige Drei Könige		Di 6			Mi 6			Sa 6			Mo 6	OLNB	KW19	Do 6	BIO	
So 7			Mi 7			Do 7	BIO		So 7			Di 7	UL		Fr 7	RM	
Mo 8	UL OLN NB	KW2	Do 8	BIO		Fr 8			Mo 8		KW15	Mi 8	BIO		Sa 8		
Di 9	OL UL		Fr 9			Sa 9			Di 9			Do 9	Christi Himmelfahrt		So 9		
Mi 10	NB		Sa 10			So 10			Mi 10			Fr 10	RM		Mo 10	OLNB	KW24
Do 11	BIO		So 11			Mo 11		KW11	Do 11			Sa 11			Di 11	UL	
Fr 12			Mo 12		KW7	Di 12			Fr 12	RM		So 12			Mi 12		
Sa 13			Di 13			Mi 13			Sa 13			Mo 13		KW20	Do 13	BIO	
So 14			Mi 14			Do 14			So 14			Di 14			Fr 14		
Mo 15		KW3	Do 15			Fr 15	RM		Mo 15		KW16	Mi 15			Sa 15		
Di 16			Fr 16	RM		Sa 16			Di 16			Do 16	BIO		So 16		
Mi 17			Sa 17			So 17			Mi 17			Fr 17			Mo 17		KW25
Do 18			So 18			Mo 18		KW12	Do 18	BIO		Sa 18			Di 18		
Fr 19	RM		Mo 19	OLNB	KW8	Di 19			Fr 19			So 19			Mi 19		
Sa 20			Di 20	UL		Mi 20			Sa 20			Mo 20	Pfingstmontag	KW21	Do 20	BIO	
So 21			Mi 21			Do 21	BIO		So 21			Di 21			Fr 21	RM	
Mo 22		KW4	Do 22	BIO		Fr 22			Mo 22		KW17	Mi 22			Sa 22		
Di 23			Fr 23			Sa 23			Di 23			Do 23	BIO		So 23		
Mi 24			Sa 24			So 24	Palmsonntag		Mi 24			Fr 24	RM		Mo 24		KW26
Do 25	BIO		So 25			Mo 25		KW13	Do 25			Sa 25			Di 25		
Fr 26			Mo 26		KW9	Di 26			Fr 26	RM		So 26			Mi 26		
Sa 27			Di 27			Mi 27			Sa 27			Mo 27		KW22	Do 27	BIO	
So 28			Mi 28			Do 28			So 28			Di 28			Fr 28		
Mo 29		KW5	Do 29			Fr 29	RM	Karfreitag	Mo 29		KW18	Mi 29	BIO		Sa 29		
Di 30						Sa 30			Di 30			Do 30	Fronleichnam		So 30		
Mi 31						So 31		Ostersonntag				Fr 31					

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Wertstoffsammelzentrum

Dienstag: 7:15 - 12:00 Uhr & 13:00 - 17:00 Uhr  
Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr

### Gras- und Grünschnitt

Montag bis Samstag: 7:00 bis 21:00 Uhr

## SYMBOLE

- Wertstoffsammelzentrum geöffnet
- BIO Bioabfallsammlung
- RM Restmüllsammlung
- 🌲 Christbaumabholung
- UL Gelbsacksammlung Unterlangkampfen
- OLNB Gelbsacksammlung Oberlangkampfen und Niederbreitenbach

# My ABFALLKALENDER

Auswaschen der Biomülltonnen zu den Abholterminen

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Mo 1		KW27	Do 1	BIO		So 1		
Di 2			Fr 2	RM		Mo 2		KW36
Mi 3			Sa 3			Di 3		
Do 4	BIO		So 4			Mi 4		
Fr 5	RM		Mo 5		KW32	Do 5	BIO	
Sa 6			Di 6			Fr 6		
So 7			Mi 7			Sa 7		
Mo 8	OLNB	KW28	Do 8	BIO		So 8		
Di 9	UL		Fr 9			Mo 9		KW37
Mi 10			Sa 10			Di 10		
Do 11	BIO		So 11			Mi 11		
Fr 12			Mo 12		KW33	Do 12	BIO	
Sa 13			Di 13			Fr 13	RM	
So 14			Mi 14	BIO		Sa 14		
Mo 15		KW29	Do 15	Maria Himmelfahrt		So 15		
Di 16			Fr 16	RM		Mo 16		KW38
Mi 17			Sa 17			Di 17		
Do 18	BIO		So 18			Mi 18		
Fr 19	RM		Mo 19	OLNB	KW34	Do 19	BIO	
Sa 20			Di 20	UL		Fr 20		
So 21			Mi 21			Sa 21		
Mo 22		KW30	Do 22	BIO		So 22		
Di 23			Fr 23			Mo 23		KW39
Mi 24			Sa 24			Di 24		
Do 25	BIO		So 25			Mi 25		
Fr 26			Mo 26		KW35	Do 26	BIO	
Sa 27			Di 27			Fr 27	RM	
So 28			Mi 28			Sa 28		
Mo 29		KW31	Do 29	BIO		So 29		
Di 30			Fr 30	RM		Mo 30	OLNB	KW40
Mi 31			Sa 31					

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Wertstoffsammelzentrum

Dienstag: 7:15 - 12:00 Uhr & 13:00 - 17:00 Uhr  
Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr

### Gras- und Grünschnitt

Montag bis Samstag: 7:00 bis 21:00 Uhr

## ARBEITSPLATZ LANGKAMPFEN

# Ein Ort, wo man viel und gerne arbeitet

Mit knapp 4400 Arbeitsplätzen ist Langkampfen eine feste Größe am regionalen Arbeitsmarkt. Die Dichte an Betrieben in den verschiedensten Branchen, die vorteilhafte Lage zwischen zwei urbanen Räumen und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr weitgehend außerhalb des Siedlungsgebietes sowie die hohe Lebensqualität in der Region machen unsere Gemeinde zu einem „Wunschort“ für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Der Arbeitsmarkt kämpft mit einem Mangel an Fachkräften in den verschiedensten Branchen. Hinzu kommt eine zu erwartende Pensionierungswelle der geburtenstarken Jahrgänge in den kommenden Jahren. Erfolgreiches „Employer Branding“ ist für die heimischen Unternehmen nicht mehr Kür, sondern Pflicht.

### Ein neuer Start

Arbeit gibt dem Leben Sinn und erfüllt einen Zweck. Wer arbeitet leistet einen Beitrag und trägt zum Funktionieren der Gesellschaft bei. Insgesamt bietet Arbeit mehrfach Nutzen, der über das bloße Einkommen hinausgeht, wie das Knüpfen sozialer Kontakte, die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum.

### Die „Gemeinde“ als starker Arbeitgeber

Als Gemeinde sind wir Arbeitgeber in unterschiedlichen Einrichtungen. Durch Pensionierungen und Karenzierungen suchen wir laufend Verstärkung für unsere Teams. „Pflege“ ist jetzt und in Zukunft ein wichtiges Thema und somit ein Beruf mit Jobgarantie. Mittlerweile gibt es sehr attraktive Ausbildungsmodelle für Quereinsteigerinnen am Pflegecampus Kufstein. Die Gemeinde ist ein krisensicherer und stabiler Arbeitgeber. Das Team der Gemeinde Langkampfen zeichnet sich in hohem Maße durch Gemeinschaftssinn und Homogenität aus. Menschen mit begünstigter Behinderung sind in der Gemeinde Langkampfen als Arbeitnehmer willkommen.

Die hohe Teilerwerbsquote von Frauen ist ein Problem für den österreichischen Arbeitsmarkt. Diese Quote zu steigern, ist ein notwendiges Ziel zur Sicherung der Sozialsysteme und der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich. Im Zuge der demografischen Entwicklung verliert der Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren eine große Zahl an Fachkräften. Diesem Mangel entgegenzuwirken, ist eine gemeinschaftliche Herausforderung.

### Zeit sich zu verändern

Der Zeitpunkt für eine berufliche Veränderung, einen Neu- oder Wiedereinstieg in die Arbeitswelt war noch nie so günstig wie jetzt. Jobchancen zu erkennen und zu ergreifen ist ein Gebot der Zeit!

## PERSÖNLICHE BERATUNG Frauen-Sprechstunde für den beruflichen (Wieder-) Einstieg

Florian Krois, Geschäftsstellenleiter vom AMS Kufstein, lädt interessierte Frauen am 10.01.2024 ins Gemeindezentrum Langkampfen ein.

Von 9:00 bis 11:30 Uhr beraten Experten im individuellen Einzelgespräch zu Bildungsmöglichkeiten, Förderungen, Stellensuche, Unterstützungsangebote u. v. m.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte einfach in die Gemeindestube im Gemeindeamt kommen.

# Zurück im Business!

Lass uns gemeinsam deine Erfolgsgeschichte schreiben.

**WANN?**  
10.01.2024  
GEMEINDE LANGKAMPFEN  
09:00 bis 11:30 UHR  
IN DER GEMEINDESTUBE



## IM PORTRÄT

# Sie sind Langkampfens Schätze

Es sind Menschen wie Michaela und Barbara, die die Bedürfnisse der Menschen in unserem Land befriedigen, denn sie sind Dienstleister von Herzen. Sie verdienen ein Dankeschön dafür, dass sie mit ihrem ganzen Einsatz unsere täglichen Wünsche erfüllen. Arbeitgeber haben mit Frauen wie diesen einen wahren Schatz im Team und wir Kunden ein verlässliches und engagiertes Gegenüber!

**Barbara Mathes**

Barbara Mathes gehört, wie man so schön sagt, zum Inventar beim „Bäckn“. Seit mehr als 41 Jahren hält sie dem „Farbmacher“ die Treue.

Mit ihren 56 Jahren übertrifft sie Viele an Loyalität gegenüber ihren Arbeitgebern. Schon um 3:30 Uhr steht sie morgens auf. Pünktlich um 5:30 Uhr beginnt sie im Geschäft. Ab 6:00 Uhr morgens lacht sie und gibt jedem Kunden ein gutes Gefühl. Es ist der persönliche Kontakt zu den Menschen, den sie mag - man kennt sich, man tauscht sich aus, man schätzt sich. Dennoch stellt sie fest, dass sich die Kundschaft in den letzten Jahrzehnten schon verändert hat. Die Bedürfnisse seien

zwar immer noch die gleichen, aber der Anspruch und die Ansprache seien anders geworden. Ihr ganzes berufliches Herzblut gehört dem kleinen Sparladen. Es sind viele schöne Erinnerungen in den vergangenen Jahrzehnten zusammengekommen. Barbara bewahrt sie auf. Nach Feierabend liest sie ein bisschen oder macht Sudoku. Heuer hat sie sich zum ersten Mal eine Saisonkarte für die Skiwelt gekauft - für die Work-Life-Balance, wie sie meint.

Nach einem vorübergehenden Aufenthalt am Peningberg kommt Barbara wieder zurück in die Gemeinde - einmal Langkampfen immer Langkampfen. Bis zur Pension in ein



paar Jahren wird sie unsere Wünsche beim Spar noch erfüllen, für „danach“ hat sie viele Pläne!

**Michaela Salzburger**

„Beim Prem“ - und schon weiß jeder Unterlangkampfer, wovon die Rede ist. Nämlich vom Braunecker und auch von Michaela Salzburger, die im „Prem“ die Filialeitung innehat und dafür sorgt, dass der Laden läuft. Michaela ist schon früh im Geschäft anzutreffen. „Die Arbeiter und Schüler brauchen schließlich eine gute Jause“ - sagt

sie. In der Kaffee Ecke trifft man sich - auch wenn es oft stressig ist, weil die Feinkost vorbereitet und die Regale neu bestückt werden müssen - auf einen schnellen Plausch mit treuen Kunden. Dafür ist immer Zeit. Michaela ist eigentlich gelernte Bürokauffrau. Das kaufmännische Gespür für Bedürfnisse und Besonderheiten hat sie

sich ebenso bewahrt, wie den präzisen Umgang mit Zahlen. Seit mehr als elf Jahren kennt die sympathische Langkampferin die Wünsche ihrer Kunden genau und findet für jedes Problem eine Lösung.



Die persönliche Note, die Michaela mit ihrer netten und unkomplizierten Art in den „Prem“ bringt, ist genau der Grund, warum viele Unterlangkampfer hier und nicht woanders einkaufen.

## „Gmiatlich“

Es gibt kaum ein anderes Plätzchen, das so viel Nostalgie versprüht wie der „Prem“. Für die Einkäufe braucht man zwei Minuten, für den Kaffee danach

zwei Stunden. Es ist ein sozialer Treffpunkt für die Menschen in Unterlangkampfen. Hier wird diskutiert, getratscht und gelacht - gmiatlich und gschtiascht!



## BRENNOASE - EDELBRÄNDE MIT QUALITÄTSANSPRUCH

# Juliane Bliem brennt für ihre Leidenschaft

Wer noch immer glaubt, das Terrain der Edelsommeliers sei männlich besetzt, irrt. Eine Niederbreitenbacherin lud im Oktober zu den „Tiroler Brenn.Punkten“ und öffnete Interessierten die Pforten - die Brennoase der Juliane Bliem.

Die einstige Kelchsauerin lebt bereits länger als 30 Jahre in Langkampfen. Sie lernte im Gastgewerbe und behielt sich ihre Leidenschaft für Cocktails. Ihr Traum war es, ein eigenes Café zu führen. Geworden ist es letztendlich ein Bauernhof, den sie viele Jahre als fleißige Bäuerin bewirtschaftete.

**Unikate „made in“ Niederbreitenbach**

Ihre „Brennoase“ ist eingebettet in die Sonnenseite des Unterinntales und liegt an der „Tiroler Schnapsroute“. Im Niederbreitenbacher Unterdorf werden Spezialitäten unterschiedlichster Art gebrannt, Edelbrände mit höchstem Qualitätsanspruch. Eine Schnapsbrennerei ist kein Spaßbetrieb, sondern ein stark reglementiertes Gewerbe. Die Destillate entstehen aus einem seit



Jahrhunderten überlieferten Handwerk. Juliane Bliem hat das „Brennen“ von ihren Schwiegereltern gelernt und über die vergangenen Jahre ein Produkt weiterentwickelt, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Schäpse und Liköre aus Julianes „Brennoase“ stammen größtenteils aus eigener Ernte und auch beim Zukauf wird auf beste Qualität geachtet, denn Schnapsbrennen ist ein Tiroler Kulturgut.

**Kulinarium und Signum**

Ein edler Tropfen aus dem Hause Bliem ist auch ein gerngesehener Begleiter bei den „Kaiserweis Kulinariktagen“ und vervollständigt somit den Genuss mit allen Sinnen. Juliane Bliem ist auch Teil der Signum Edition - ein Gemeinschaftsprojekt Tiroler Edelsommeliers. Signum vereint Apfelbrände aller teilnehmenden Destillateure, Tiroler Spitzenqualität aus dem Holzfass.

In Juliane Bliem schlummern mehrere Seelen. Sie ist Landwirtin außer

„  
Die Anerkennung  
wird immer mehr.“

Juliane Bliem im Bezug auf die  
gegläubte Männerdomäne

Dienst, stellt ihr Wissen und ihre Dienste jedoch bei den Langkampfer Bäuerinnen zur Verfügung. Die humorvolle Niederbreitenbacherin lacht, sportelt und malt gerne.

**Edelbrand - ein echtes Qualitätsprodukt**

Was sie sich wünscht? Mehr Wertschätzung gegenüber einem Qualitätsprodukt wie ihrem, welches mit den handelsüblichen Spirituosen nicht vergleichbar ist.

Der Edelbrand ist Teil unseres Kulinariums und unserer Kultur. Juliane Bliem trägt mit ihrem Handwerk und ihrer Leidenschaft zum Erhalt dieses Tiroler Kulturguts bei.



HONIG MADE IN LANGKAMPFEN - FLEISSIG WIE DIE BIENEN

# Dem Wetter zum Trotz

Imkern ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die nicht nur die Verbindung zur Natur fördert, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation leistet, die eine entscheidende Rolle in der Bestäubung von Pflanzen und somit für unsere Nahrungsmittelversorgung spielt.

Einige Langkampfner widmen sich erfolgreich der Bienenzucht, auch wenn sie heuer mit Herausforderungen konfrontiert waren. Bevor die Bienen in die wohlverdiente Winterruhe geschickt werden, blicken die Imker auf ein sehr emotionales Jahr zurück. War die Freude im Februar und März über die stark wachsenden Völker noch groß, kam im Mai der große Frust. Viele Regentage machten es den Bienen schwer, Nektar zu finden. Mit viel Fingerspitzengefühl war es für die Imker eine echte Herausforderung, die Bienen nicht

verhungern zu lassen. Am Ende war die Ausbeute den Umständen entsprechend gering. Umso größer ist die Freude über die ausgezeichnete Qualität des heurigen Honigs. Thomas Radinger - er ist Obmann-Stellvertreter des Imkerverbandes - konnte sich bei der Tiroler Honigprämierung über eine Goldmedaille freuen. Bronze ging an Sebastian Luchner und auch Heidi Guggenberger, die seit 2018 imkert, kann sich über zweimal Gold freuen. Wie Sebastian und Thomas nahm auch sie an den Prämierungen in Wieselburg und in Tirol teil.



## Red Night

Bei der schon traditionellen „Red Night“ beim Altwirt konnten sich zahlreiche Gäste über einen gelungenen Sommerausklang freuen. Die „Hans undi Band mit Freunden“ begeisterte, die Gäste wurden mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und unterstützt mit dem Kauf der Tombolalose den SGS Bad Häring - Kirchbichl - Langkampfen. Der Reinerlös in Höhe von € 2.500,00 wurde von SPÖ-Obmann Nikolaus Mairhofer an den Sozialsprengel übergeben.

FOODSHARING

## Fairteilung

Jede Woche holt ein Team Ehrenamtlicher Lebensmittel ab, die nicht mehr verkauft werden, weil entweder das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist oder das Produkt nicht mehr perfekt aussieht.

„Es ist erschreckend, wie viel noch genießbares im Müll landen würde,“ berichtet Sabine Peinsipp-Hölzl (Initiatorin). „Wir erhalten kistenweise u.a. Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte. Pro Jahr sind das ca. 10 Tonnen. foodsharing freut

sich über jede/n, der/die vorbeikommt und Lebensmittel vor der Tonne rettet.“ Fairteilung jeden Mittwoch um 19 Uhr im Jugendclub in Unterlangkampfen. Gemeinsam für mehr Lebensmittelwertschätzung!



v.l.: BH Dr. Christoph Platzgummer, Franz Luchner, Helmuth Daum, Hannelore Joas, Jakob Scherer, Hermann Bichler, Markus Sandbichler, Mathias Mathes, Christian Untersberger, Bgm. Andreas Ehrenstrasser, LH Anton Mattle

TAG DES EHRENAMTES - EIN DANKESCHÖN FÜR UNBEZAHLBARES ENGAGEMENT

# Freiwillige im Bezirk Kufstein vor den Vorhang geholt

LH Anton Mattle verlieh am 7. November an 113 Freiwillige aus dem Bezirk Kufstein die „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“, darunter auch acht Langkampfner.

Ehrenamtliches Engagement wird in Tirol bekanntlich großgeschrieben. Jedes Jahr werden deshalb TirolerInnen, welche sich ehrenamtlich engagieren, vom Landeshauptmann mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden 113 Freiwillige aus dem Bezirk Kufstein im Kultur Quartier Kufstein von LH Anton Mattle mit der Auszeichnung geehrt. „Ehrenamtliche sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft und Vorbilder für uns alle. Für diesen Einsatz gebührt ihnen der größte

Respekt. Deshalb freut es mich, dass ich stellvertretend für die vielen Freiwilligen im Bezirk Kufstein, 113 von ihnen meinen Dank aussprechen darf“, streicht LH Mattle den großen Wert der Ehrenamtlichkeit hervor. „Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen einen Großteil ihrer Freizeit für das Gemeinwohl und die Gemeinschaft aufwenden. Mir ist es deshalb wichtig, engagierte Persönlichkeiten vor den Vorhang zu holen und ihnen Anerkennung für ihre Arbeit zu schenken“, betont der Landeshauptmann und bedankt

sich bei den vielen Ehrenamtlichen.

### Information und Kontaktmöglichkeit

Wer selbst freiwillig tätig sein möchte, kann sich bei den Freiwilligenzentren Tirol – die über die Freiwilligenpartnerschaft Tirol koordiniert werden – beraten lassen. Hierfür stehen sie mit zahlreichen Einrichtungen und Vereinen in ganz Tirol im laufenden Austausch. Mehr Informationen zur Freiwilligenarbeit in Tirol finden sich unter [www.freiwilligenzentren-tirol.at](http://www.freiwilligenzentren-tirol.at).



Du kennst Menschen aus Langkampfen, die außerordentliche Leistungen erbracht haben? Ob schulisch, im Sport oder künstlerisch? **DANN MELDE DICH UNTER [GEMEINDEMAGAZIN@LANGKAMPFEN.AT](mailto:GEMEINDEMAGAZIN@LANGKAMPFEN.AT)**

## STOCKSPORT IM GAUDIMODUS

# Stockschießen im Erlenaustadion

Im Oktober veranstaltete der SR OLKA wieder die traditionelle Dorfmeisterschaft im Stockschießen.

15 Mannschaften fanden sich in der altherwürdigen Stocksporthalle des Erlenaustadions ein und lieferten sich sportlich interessante und vor allem lustige Matches.

In einem äußerst spannenden Finale setzten sich die Bierbauchturner (Stefan Praxmarer, Gerhard

Ehrenstrasser, Gerhard Farthofer, Wolfgang Pletzer) vor der Landjugend Langkampfen und der FF Oberlangkampfen durch. Der SR OLKA bedankt sich bei Jürgen Hintner für die souveräne Turnierleitung, bei den vielen Preis Spendern und vor allem bei den teilnehmenden Mannschaften.



## WAHRE „VEREINSPERLEN“ BEIM SRO

# Kein „Green“ ohne Josi

Josi Riedmann und Andi Ehrensberger sind wahre Perlen des SR OLKA. Ein Dankeschön!



Bekanntlich verfügt der SR Oberlangkampfen nur über einen Fußballplatz im Erlenaustadion. Auf diesem trainieren und spielen 11 Mannschaften - entsprechend hoch ist die Beanspruchung.

Den Platzwart ist es zu verdanken, dass die Spieler ein für diese Verhältnisse sensationelles Grün vorfinden. Für den SRO war die Pensionierung von Josi so etwas wie ein Glücksfall, weil die Mäharbeiten



## Am Eis wird's heiß

In der Wintersaison 2020/21 wurde in Langkampfen erstmals eine gekühlte Eisanlage installiert und gleichzeitig der Verein „LA Checkers“ gegründet.

Der Verein zählt bereits 76 Mitglieder in allen Altersklassen. Mit großem Erfolg wurde bereits ein „Kinderfasching am Eis“ durchgeführt - weitere Veranstaltungen werden folgen. Die Vereinskleidung der LA Checkers kann über den eigens eingerichteten Onlineshop [www.kick-back.eu](http://www.kick-back.eu) erworben werden.

## DIE SVL KAMPFMANNSCHAFT LIEFERT AB

# Herbstmeister in der Gebietsliga

Eine erfolgreiche Herbstsaison ging zu Ende. Beim SVL gab es nach dem letzten Heimspiel Grund zu feiern. Erfolg ist das Produkt aus Bemühen und Können.

**Eine gelungene Mischung**

Die Kampfmannschaft mit ihrem Trainerteam hat sich mit einer beeindruckenden Leistung den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Ost für die Saison 2023/24 gesichert! Mit 11 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage bei einem Torverhältnis von 32:13 wurde eine tolle Herbstsaison gespielt. Die Mannschaft ist eine gelungene Mischung aus heimischen Talenten und erfahrenen Spielern. Es bleibt zu hoffen, dass der positive Trend auch im Frühjahr anhält. Die Mannschaft ist auf einem vielversprechenden Weg.

**Eine Reserve für mehr**

Die Reserve erreichte im Herbst den 5. Tabellenplatz. Die Reservemannschaft ist eine wichtige Quelle für junge Talente und bietet ihnen die Möglichkeit, sich im Erwachsenenfußball zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Der Sprung in die Kampfmannschaft ist ein großer.

**Nachwuchs entwickelt sich**

Die verschiedenen Altersgruppen im gesamten Nachwuchsbereich profitieren von der hervorragenden Arbeit der Nachwuchstrainer. Konsequente und bedachte Trainerarbeit ist entscheidend für

die Entwicklung junger Talente im Sport und eine Schule fürs Leben. Nachwuchsleiter Mario Wörgötter bedankt sich bei den Spielgemeinschaftspartnern SR OLKA, SV Kirchbichl und SV Thiersee für die gute Zusammenarbeit.

## SPONSOREN SPENDEN NEUE DRESSEN

# SVL im neuen Gewand

Der Sport in unserem Land wird zu einem wesentlichen Teil durch Sponsoring finanziert. Unternehmen und Mäzene geben Unterstützung dort, wo das Ehrenamt Wertvolles für die Gemeinschaft leistet. Aus Geld- und Zeitsponsoring entstehen Leistungen, Erfolge und Persönlichkeiten.

Der SVL bedankt sich bei der Firma Riederbau (Nachwuchsdressen) und der Firma Hosserhoiz für die Kampfmannschaft-Dressen sowie bei Tirometal und MEKI für die U15-Dressen der SPG Pendling. Der Gemeindeslogan „my dahoam“ wird auf allen neuen Dressen der Mannschaften des SVL verwendet, ist eine sinnbildliche Ergänzung und betont die enge Verbindung zwischen Verein und Gemeinde. Der Slogan spiegelt Heimatverbundenheit und Gemeinschaftswerte

wider, die im Sport und im Leben eine wichtige Rolle spielen.



## Ladinerturnier

Das heurige Ladinern fand am 10. November 2023 statt. 48 Teilnehmer ritterten um den Turniersieg (es wurden nach jeder Runde die Partner neu zusammengelöst).

Die Sieger: Titelverteidiger Josef Schreyer jun. vor Marianne Mössner und Toni Mayr.

## DER KRIPPENVEREIN LANGKAMPFEN

## „Krippele schaugn“

Die Tradition des Krippenbauens hat ihre Wurzeln in der christlichen Weihnachtsgeschichte und entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer kulturellen und religiösen Praxis. In Langkampfen widmet sich der „Krippenverein“ diesem Brauch.

**Wie alles anfing ...**

Bereits im Jahre 1995 fand sich eine Gruppe von Langkampfner „Krippenfreunden“ zusammen, um gemeinsam, jeder für sich, eine Hauskrippe zu bauen. Drei Jahre wurde in einem privaten Keller werkelt, gesägt und gebastelt. Danach ein Jahr im Werkraum der Volksschule Oberlangkampfen und später fünf Jahre im Dachgeschoß des Gemeindehauses.

**Vom Interesse zur Verwirklichung**

Die Gemeinschaft der Krippenbauer wurde zunehmend größer und die Überlegung, einen eigenen Krippenverein zu gründen, immer intensiver. Doch es dauerte noch einige Jahre bis zur Verwirklichung. Im Jahre 2002 war es dann so weit. Am 2. November wurde in Anwesenheit der damaligen Landesobfrau Anni Jaglitsch der Langkampfner Krippenverein aus der Taufe gehoben.

Zum ersten Obmann wurde Konrad Schreyer gewählt, der diese Funktion bis 2009 ausübte.

**Das Thalhammerhaus**

Als wichtigste Aufgabe der Vereinsführung galt es, möglichst rasch eine geeignete Werkstätte bzw. Heimstätte zu finden, damit die geplanten jährlichen Krippenbaukurse problemlos durchgeführt werden konnten. So ergab es sich zufällig, dass die Gemeinde das „Thalhammerhaus“ (altes Schulhaus) ankaufte und dem Krippenverein auf Mietbasis zur Verfügung stellte. Die Fassade, die Trockenlegung des Mauerwerkes und das Dach wurden von der Gemeinde nach Vorgaben des Denkmalschutzes renoviert. Das Innenleben des Hauses wurde von den Krippelern in ca. 3.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden fachgerecht umgebaut und renoviert. Nach 7-monatiger Umbauzeit

fand dann im September 2004 die Segnung und Eröffnung des neuen Krippenheimes statt. Nun war die Vereinsführung froh und glücklich, die gewünschten Kurse und Tätigkeiten in passenden, fachgerecht eingerichteten Räumlichkeiten durchführen zu können.



Geehrt für langjährige, verdienstvolle Mitarbeit (v.l.):  
 Josef Wörgötter  
 Günther Schiegl  
 Georg Hetzenauer  
 Richard Kruckenhauser  
 Edi Berger  
 Franz Schnellrieder  
 Hans Horngacher  
 Konrad Schreyer  
 Franz Luchner  
 Hans Luchner  
 Josef Rohm

**Freikrippe**

Im Jahr 2001, also noch vor der Vereinsgründung, entstand auf Initiative der damaligen Krippenbauer eine Freikrippe mit lebensgroßen, geschnitzten Figuren. Der Stall entstand unter fachkundiger Anleitung von Zimmermeister Klaus Feiersinger in Gemeinschaftsarbeit der Krippeler mit der Zimmererei. Die Figuren schnitzte der Oberlangkampfner Künstler Franz Faistenauer. Zwölf Jahre hatte die Freikrippe keinen fixen Standplatz und stand während der Weihnachtszeit vorwiegend im Gastgarten des Altwirtes. 2013 erhielt sie dann einen Dauerstandplatz neben dem Pfarrhof in Unterlangkampfen. Die Hauptaufgabe eines Krippenvereines ist und bleibt das Angebot der Abhaltung von jährlichen Krippenbaukursen. So bietet auch unser Verein Erwachsenenbaukurse vorwiegend für die Langkampfner Bevölkerung an und baut auch mit Kindern in der Mittelschule. Daneben organisierte der Krippenverein von 2002 bis 2011 einen Weihnachtsmarkt in Unterlangkampfen.

**Ein Verein mit Sogwirkung**

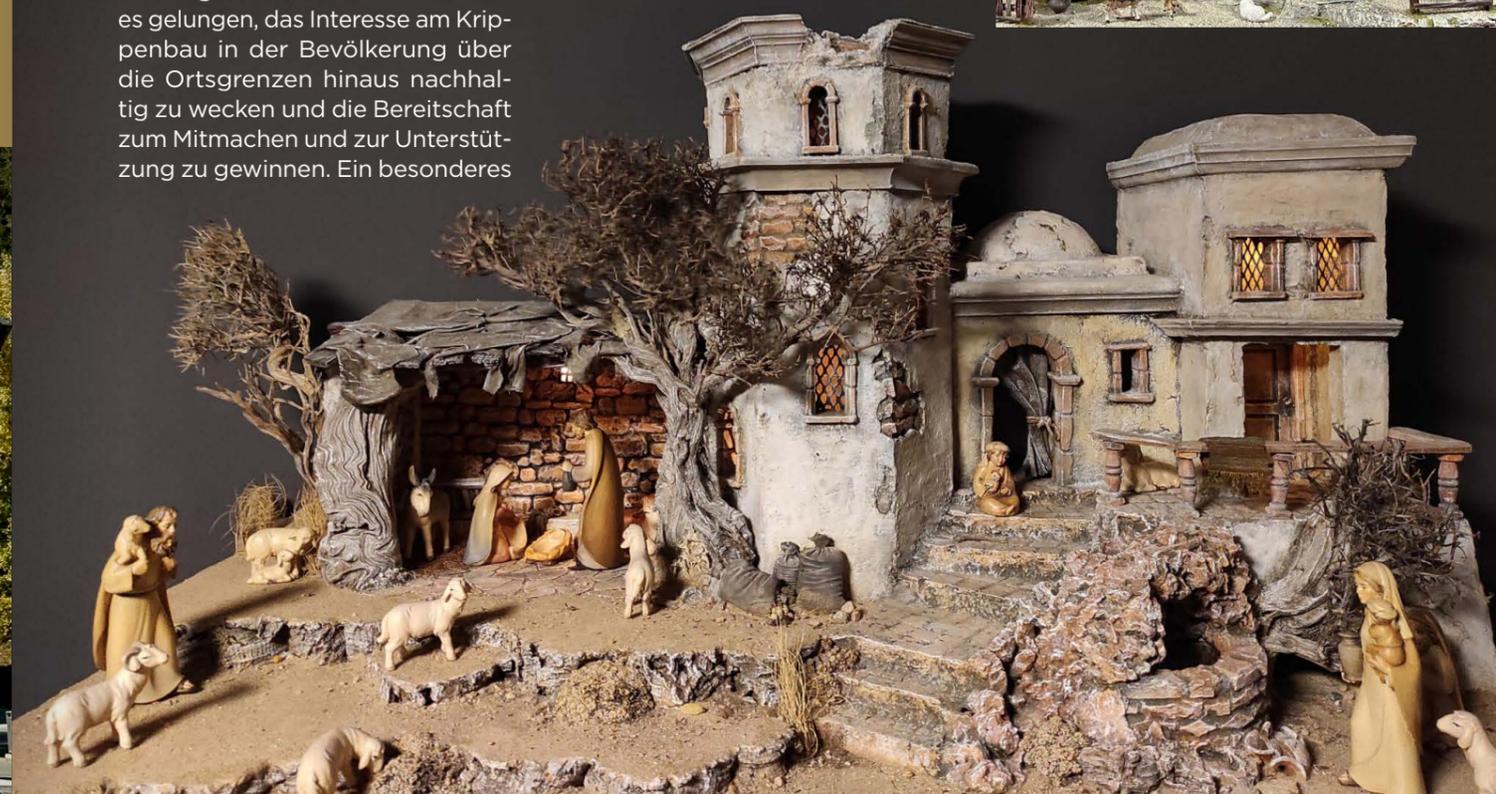
Im Laufe der Jahre hat sich der Mitgliederstand rasch gesteigert und aktuell sind 198 Mitglieder beim Verein gemeldet. Offensichtlich ist es gelungen, das Interesse am Krippenbau in der Bevölkerung über die Ortsgrenzen hinaus nachhaltig zu wecken und die Bereitschaft zum Mitmachen und zur Unterstützung zu gewinnen. Ein besonderes

Merkmal des Vereines ist es, dass der Vorstand bis heute jederzeit auf eine hoch motivierte Kerngruppe von aktiven Mitgliedern zurückgreifen kann.

**Ausstellungen**

Wenn schöne Krippen gebaut werden, dann ist es auch wichtig und richtig, dass diese der Bevölkerung bei einer Ausstellung gezeigt werden. Seit Bestehen des Vereines gab es diese Krippenausstellung bis 2016 jährlich und seither im 2-jährigen Rhythmus. Dabei werden die Krippen des Erwachsenenkurses und auch jene des Kinderbaukurses ausgestellt. Dieses Angebot der Krippenausstellung wird von der Langkampfner Bevölkerung und von vielen Besuchern aus der näheren und weiteren Umgebung sehr gut angenommen.

Getragen von einer lebendigen Gemeinschaft und einem starken Zusammenhalt ist die Vereinsführung darauf bedacht, durch entsprechende Veranstaltungen, Kurse und sonstigen Aktivitäten sowohl eine ideelle, als auch eine wirtschaftliche Basis für den „Krippenverein Langkampfen“ zu schaffen. Dies ist bisher recht gut gelungen und so soll der eingeschlagene Weg in bewährter Weise fortgesetzt werden.



## FLOTTENERWEITERUNG IM RAHMEN DES LANGKAMPFNER FEUERWEHRKONZEPTE

## Das neue Löschfahrzeug ist da!

Im November 2023 nahm eine siebenköpfige Abordnung der FF Niederbreitenbach den Weg nach Neidling bei St. Pölten auf sich, um nach rund 2-jähriger Planungs- und Aufbauzeit das neue Kleinlöschfahrzeug in Empfang zu nehmen.

Die Rosenbauer International AG bestückte das Fahrgestell vom Typ Mercedes Sprinter 519 CDI 4x4 mit einem innovativen Aufbau, der sich insbesondere durch das Rollcontainersystem mit Absenkvorrichtung im Heck auszeichnet, mit welchem die Feuerwehr die mitgeführte Ausrüstung rasch an verschiedene Szenarien anpassen kann. Mit 190 PS, Automatikgetriebe, Voll-LED-Scheinwerfern und Allradantrieb bringt das Löschfahrzeug zudem in Summe neun Personen zuverlässig und sicher auch zu abgelegenen Einsatzorten. Zu den Highlights der fix mitgeführten Ausrüstung zählen ein Maschinenunfallset, umfassendes Höhen- und Tiefenrettungsequipment sowie diverse Akku-Schneid- bzw. Bohrgeräte. Rund 13 Stunden nach dem Aufbruch der Gruppe hießen zahlreiche interessierte Kameraden



und Angehörige gemeinsam mit Bgm. Andreas Ehrenstrasser sowie Bgm.-Stv. Josef Greiderer die neue Errungenschaft vor dem Gerätehaus willkommen und

bestaunten die zahlreichen Feinheiten des Fahrzeuges. In Form des Einparkens in die „MTF-Garage“ erfolgte anschließend die symbolische Indienststellung.

## FF NIEDERBREITENBACH - GEMEINDE UND LAND TIROL IN KOOPERATION

## Fahrzeugübergabe an die Feuerwehr Veliškovci

Am Freitag, dem 30. November 2023, reisten kroatische Feuerwehrleute nach Tirol, um das ausgemusterte Mannschaftstransportfahrzeug der FF Niederbreitenbach in Empfang zu nehmen, welches vor kurzem vom neuen Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb abgelöst wurde.

Die offizielle Übergabe erfolgte in Anwesenheit des Projektkoordinators Peter Logar, Bgm. Andreas Ehrenstrasser sowie mehrerer Vertreter der Niederbreitenbacher Feuerwehr-Führungsriege. Der ausgemusterte Mercedes Sprinter 316 CDI leistete zwischen 2004 und 2023 treue Dienste in Tirol und brachte Mannschaft und Gerät sicher zu zahlreichen Einsätzen, Bewerben und Ausflügen. Nun wertet das Fahrzeug die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Veliškovci enorm auf. Den

kroatischen Feuerwehrleuten stand bis dato lediglich ein Traktoranhänger zur Verfügung. Veliškovci ist ein Dorf nahe der Stadt Belišće mit 560 Einwohnern. Die örtliche Feuerwehr wurde im Jahr 1926 gegründet und setzt sich aktuell aus 85 Mitgliedern zusammen.

Neben dem „neuen“ MTF nahmen die kroatischen Kameraden auch 15 Schutzjacken, zwei Scheinwerfer, zwei Taschenlampen und zwei Schlauchbrücken mit nach Hause. Die FF Kastengstatt spendete darüber hinaus ein Dutzend

ausgemusterte Helme.



## 100 JAHRE FF NIEDERBREITENBACH

## Ein Fest mit Freunden

Am 25. August 1923 mündete eine Fraktionsvollversammlung in der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Niederbreitenbach, deren Mitglieder seither der Bevölkerung in Gefahrensituationen zur Verfügung stehen. Heuer jährte sich die Entstehung der Organisation zum 100. Mal, was zum Anlass für ein großes Festwochenende genommen wurde.

### Ein Grund zu feiern

Pastoralassistentin Monika Freisinger reflektierte in einem Wortgottesdienst gemeinsam mit Kommandant Harald Gerngroß, Bgm. Andreas Ehrenstrasser sowie zahlreichen Gästen im Rahmen einer Feldmesse den Werdegang der Feuerwehr und gedachte der verstorbenen Kameraden. Gemeinsam wurde im Anschluss durch das Dorf zum Feuerwehrhaus marschiert. Dort angekommen widmeten sich die Gäste im Zelt dem geselligen Beisammensein und dem feierlichen Zelebrieren des „runden Geburtstages“. Die Landjugend, die BMK Oberlangkampfen sowie die „Drei Zugspitztn“ trugen mit Mischgetränken bzw. musikalischer Untermauerung wesentlich zum Erfolg der Partynacht bei. Noch in den Nachtstunden trafen die Feuerwehrleute sämtliche Vorkehrungen für den bevorstehenden Frühshoppen inklusive Blaulichttag.

### Gemeinsam mit Freunden

Befreundete Einsatzorganisationen, wie beispielsweise Rettungsdienst, Nachbar- und Stadtfeuerwehren, sowie die Besatzung des SHS Heli 3



stellten am Sonntag ihr Equipment aus, was sowohl bei den großen, als auch bei den kleinen Gästen für staunende Blicke sorgte. Darüber hinaus hielt durch das perfekte Wetter sowie das Zutun der „Halfinger Blasmusik“ aus Bayern die Feierlaune weiter an. Eine Schießbude, Grillhendl sowie ein umfassendes Kinderprogramm rundeten das Angebot vor Ort ab.

### Ein gelungenes Fest

Summa summarum blickt die Freiwillige Feuerwehr Niederbreitenbach auf ein gelungenes Festwochenende zurück, das vermutlich nicht nur den Mitgliedern und Angehörigen in Erinnerung bleiben wird.



## Aktuelles vom Seniorenbund



Die Senioren der Gemeinde Langkampfen trafen sich im November im Gemeindesaal zum Törggelen. Mit dabei waren auch 13 Bewohnerinnen des Altenwohn- und Pflegeheimes. Mehr als 120 Personen feierten diese gesellige Herbsttradition mit musikalischer Umrahmung.



Als Dankeschön für den Einsatz beim Ausschank, für die Kuchengedichte und für die allseits vorhandene Bereitschaft, bei geselligen Veranstaltungen mitzuhelfen, trafen sich die ehrenamtlichen Helfer des Seniorenbundes beim Altwirt zu einem Abendessen. „Vergelt's Gott“ an alle helfenden Hände!

Zudem präsentierte Luzia Fischer die geplante Reise nach Griechenland im nächsten Jahr.

Anmeldungen für den Trip nach „Rhodos“ werden bis 15. Jänner 2024 angenommen.

**THEATER IST DIE KUNST DES AUGENBLICKES****Die Volksbühne auf Reisen**

Im November folgte die Volksbühne Langkampfen einer Einladung des „Next Liberty Theatre“ (Jugendtheater) nach Graz.

Der Ausflug führte ins Theater, auf den Adventmarkt und zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten der steirischen Landeshauptstadt. 2024 wird die Volksbühne Langkampfen mit dem Stück „Der bayrische Protectulus“ auf die Bühne zurückkehren. Die Vorbereitungen für diese ländliche Komödie von Peter Lansdorfer beginnen im Frühling.

**WÜRDIGER ABSCHLUSS EINES BEWEGTEN MUSIKJAHRES****Jahreskonzert der BMK Oberlangkampfen**

Die Bundesmusikkapelle Oberlangkampfen hat ihr bewegtes Musikjahr wieder mit einem Jahresabschlusskonzert im Gemeindesaal abgeschlossen.

Kapellmeister Peter Waler hat es verstanden, ein gefälliges Programm zusammenzustellen. Der Gemeindesaal war gut gefüllt und

das Publikum freute sich über gelungene Darstellungen. Obmann Jonas Lenk durfte dem Schlagzeuger Thomas Gratt für seine 25jährige Mitgliedschaft danken. Langzeit-Obmann Toni Hausberger wurde unter großem Applaus zum Ehrenobmann der BMK Oberlangkampfen ernannt. Zudem haben Diana Handle und Sarah Reiter das bronzenes Leistungsabzeichen am Saxophon sowie Larissa Aldrian (Querflöte) und Sandra Karrer (Saxophon) das silberne

Leistungsabzeichen mit Auszeichnung erspielt. Die Zuschauer forderten lautstark Zugaben ein und brachten als „krönenden Abschluss“ sogar Toni Hausberger noch dazu, die bekannte Polka „Auf der Vogelwiese“ zum Besten zu geben. Im Advent umrahmte eine Bläsergruppe verschiedene weihnachtliche Veranstaltungen in Langkampfen. Das neue Jahr startet für die Musikanten dann traditionell mit der Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2024.

**NIMMERMÜDE, ERFOLGREICH UND MIT LEIDENSCHAFT BEIM MUSIZIEREN****Unterlangkampfer Musikanten im Vollbetrieb - Motivation ist alles!**

Nach einem Sommer mit vielen tollen Platzkonzerten und einigen besonderen Ausrückungen außerhalb der Gemeinde blickt die BMK Unterlangkampfen auch auf einen ereignisreichen Herbst zurück. Einige der „Events“ werden bei den Musikanten lange in Erinnerung bleiben.

Nach 20 Jahren kehrte das Bezirksmusikfest Ende September auf die Kufsteiner Festung zurück. Nach der gemeinsamen Feldmesse mit rund 1.000 Musikanten im Kufsteiner Fußballstadion marschierten beide Langkampfer Kapellen gemeinsam durch die Festungsstadt. Mit ca. 90 Mitwirkenden boten die „vereinigten“ Langkampfer Musikanten als größter Klangkörper im Festzug neben schneidiger Marschmusik auch einen besonderen Blickfang und sorgten damit bei den vielen Zuschauern für Aufsehen und Begeisterung.

Bereits im Jahr 2018 bekam die BMK Unterlangkampfen beim „Europäischen Musikfestival“ in Bad Schlemma (Sachsen/D) die Einladung zu einem Konzert im Rahmen der Konzertreihe „Bläserfreundschaft Tirol - Bayern“ der renommierten Stadtkapelle Bad Griesbach bei Passau. Heuer wurde die Einladung Covid-verzögert in die Tat umgesetzt, und so wurde nach Wochen der Vorbereitung ein Galakonzert in der Stadthalle in Pocking zum Besten gegeben. In der mit über 800 Zuhörern ausverkauften Stadthalle spielten beide Kapellen jeweils ein einstündiges Konzert und beendeten den Abend mit gemeinsamen Märschen. Die Musikanten konnten mit ihrem Programm unter dem Motto „Musik aus Österreich“



von ausschließlich österreichischen Komponisten überzeugen. Höhepunkte dabei waren u.a. die Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“ und der Walzer „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“, die begeistert aufgenommen wurden. Der BMK Unterlangkampfen gelang es mit diesem Gastspiel in eine Reihe von Spitzenkapellen aus Nord- und Südtirol, wie der Kaiserjägersmusik, der Original Hoch- und Deutschmeisterkapelle oder den Kapellen aus Meran, Pfeffersberg, Wilten, Landeck und Wattens sowie der Brass Band Fröschl Hall eingetragen zu sein. Ein weiterer Meilenstein in der Liste außergewöhnlicher Auftritte der Kapelle.

Der musikalische Jahresabschluss wurde von den Musikanten mit einem Benefizkonzert im

Gemeindesaal Mitte November gesetzt. Nach dem Auftritt der Jugendmusikkapelle Langkampfen wurde das Programm des Galakonzerts in Pocking auch in der Heimat für ein aufmerksames Publikum aufgeführt und auch „dahoam“ mit tollem Applaus bedacht. Durch die freiwilligen Spenden der zahlreichen Zuschauer kam eine stattliche Summe zusammen, die dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl - Bad Häring - Langkampfen zur Verfügung gestellt werden konnte.

In der Adventszeit umrahmten die Musikanten in kleinen Gruppen noch einige Veranstaltungen und Messfeiern und genießen nach Weihnachten eine kurze Probenpause, bevor Anfang Jänner die Vorbereitung zu den Frühjahrskonzerten 2024 beginnt.





## Repair Café

Das Repair Café ist ein Konzept des Tiroler Bildungsforums – ein Nachhaltigkeitsprojekt, das die Reparatur von Geräten aller Art forciert, anstelle sie wegzuworfen. Das 2. Repair Café im Langkampfer Gemeindesaal war erneut ein voller Erfolg, und es gelang den „Experten“ immer wieder, bereits „kaputt“ Geglauhtes zu neuem Leben zu erwecken.

## BUNTER ABEND

# Abwechslungsreiches Konzert

Der Zeitlang-Gsang, die Schotatn Musi, die Rudersburg Musig, die Familienmusik Rohregger und der Oberauer Viergesang boten

den Zuschauern eine kurzweilige Unterhaltung. Moderiert wurde der Abend von Hannes Langreiter und Josef Greiderer in Höchstform!



## MODERNE KLÄNGE

# Jazzherbst in LA

Mit dem Jazzherbst wagte der Verein UNOS93 in Langkampfen ein Minderheitenprogramm, nämlich „Jazzmusik vom Feinsten“, und wurde mit zwei Konzerten der Extraklasse belohnt.

Am 30. September gastierte Alexander's Swing-Time Orchestra im Gemeindesaal, am 7. Oktober begeisterte das Saxophonquartett Saxofour im Autohaus Bernhard. Saxophonist Florian Bramböck zeigte bei beiden Veranstaltungen seine Klasse.

Die Konzerte wurden außerhalb des Jahresprogramms angesetzt und konnten dank der großzügigen Unterstützung der Firma STIHL Tirol und der Sparkasse Kufstein/Langkampfen zur Freude der Konzertbesucher durchgeführt werden.



## Lesen von Anfang an

In die Aula der MS kamen die Kleinsten mit ihren Eltern zu einer besonderen Veranstaltung. In einem kurzen Vortrag wurde über die Bedeutung des Vorlesens im frühen Kindesalter gesprochen und auf die Gefahren hingewiesen, wenn Kleinkinder zu früh mit elektronischen Medien konfrontiert werden. Anschließend fand ein gemütlicher Austausch statt. Zum Abschluss konnten sich die Eltern ein Buch für ihr Kind aussuchen, erhielten viele interessante Broschüren und einen Gutschein für einen Baum, einlösbar bei der Gärtnerei Gwiggner.

## UNOS93 OBFRAU MARGRET EGGER IM INTERVIEW

# Eine Ära geht zu Ende

Mit Ende des Jahres wird der Kulturverein UNOS93 seine Pforten schließen. Obfrau Margret Egger hat die letzten 5 Jahre mit Herzblut das kulturelle Leben in Langkampfen mitgestaltet und gibt Einblicke über Kultur- und Vereinsleben am Land.

**Margret, du hast mit viel Engagement in den letzten Jahren versucht UNOS93 zu einem Kulturtreffpunkt in Langkampfen zu etablieren. Warum wird es UNOS93 in Zukunft nicht mehr geben?**

Um das zu erklären, muss ich ein wenig ausholen. Ich habe im Jahr 2018 nach fast neun sehr herausfordernden Jahren meine Tätigkeit als Pflichtschulinspektorin beendet und suchte für mein Pensionisten-dasein eine sinnvolle Tätigkeit. Da kam es mir gerade recht, dass sich der Verein UNOS93 damals schon auflösen wollte. Ich fand genügend Mitstreiter:innen, die sich mit mir auf das Projekt „UNOS93 neu“ einlassen wollten. Wir definierten Ziele, überlegten, wie diese zu erreichen wären, sicherten uns finanziell ab (der Gemeindeführung von Langkampfen und vielen Sponsoren sei Dank) und starteten mit großen Ambitionen mit Beginn des Jahres 2019.

**Welche Ziele waren das in erster Linie?**

Wir wollten mit verschiedensten Aktivitäten die Dorfgemeinschaft fördern, insbesondere das Zusammenwachsen der drei Langkampfer Ortsteile. Das Mittel zum Zweck waren unterschiedlichste Angebote, um das kulturelle Interesse der Langkampfer Bevölkerung zu wecken.

Den Erfolg unserer Bemühungen wollten wir nach drei Jahren messen. Corona geschuldet wurden daraus fünf Jahre. Über die Zeit mussten wir feststellen, dass wir unsere Ziele nicht erreicht haben. Von rund 4.300 Einwohnern in Lang-

kampfen interessierte sich ein so geringer Prozentsatz für unsere Veranstaltungen, dass damit der große finanzielle und vor allem auch zeitliche Aufwand nicht gerechtfertigt ist. Und wie heißt es so schön: „Wenn du merkst, du reitest ein totes Pferd, steig ab“. Der Entschluss, abzusteigen, wurde anlassbezogen spontan gefasst – mit Zustimmung der Vereinsmitglieder.

**Hat sich der kulturelle Anspruch in der Gesellschaft in den letzten Jahren verändert?**

... (lacht) ... vielleicht kannst du diese Frage weglassen, sie ist nämlich schwierig zu beantworten. Langkampfen ist kein Spiegelbild für die Gesellschaft. Unserer Meinung nach möchten die Langkampfer großteils wenig Geld für kulturelle Angebote ausgeben, zumindest nicht im Ort. Das Angebot soll möglichst unverbindlich sein (man kommt und geht, wie man will), eine z.B. musikalische Umrahmung ist schön, sollte aber nicht zu anspruchsvoll sein. Prinzipiell lässt man sich kaum hinterm Ofen hervorlocken!

**Warum ist Kultur für eine Gemeinde oder in der Gemeinde wichtig?**

Weil jede Form von Kultur und die Auseinandersetzung damit – pathetisch gesprochen – zum Menschsein dazu gehört. Egal, ob es sich um Theater, Musik, Literatur, Diskussionen etc. handelt.

Kultur kann mich zum Lachen und zum Weinen bringen, kann mich aufregen, kann mich die Zeit und alles, was rings um mich herum passiert, vergessen lassen. Sie könnte mich schlussendlich zu einem besseren Menschen machen. Kultur ist ein notwendiger Bestandteil der Gemeinschaft. Auch unsere Gemeinde ist Gemeinschaft.

**Wenn du auf die zahlreichen Veranstaltungen zurückblickst – welche sind dir ganz besonders in Erinnerung geblieben?**

Da könnte ich natürlich etliche aufzählen. Es war wirklich keine einzige dabei, bei der wir als Veranstalter gesagt hätten: „Das war jetzt aber nichts“. Wir haben es halt immer schade gefunden, dass nicht mehr Gäste miterlebt haben, was da geboten wurde.

Meine persönlichen Highlights: „Menschen im Gespräch“, die Adventfenster, Lesen von Anfang an, die Verleihung vom 1. STIHL Tirol Literaturpreis, der 1. Kunst- und Handwerksmarkt und tolle Konzerte aus den unterschiedlichsten Genres (Blasmusik, Jazz, Volksmusik, Klassik, Big Band-Sound ...)

**Welchen Herausforderungen begegnet man in der heimischen Kulturszene?**

Da möchte ich besonders zwei erwähnen: Die Finanzen und andererseits: Wie schafft man es, bei dem kulturellen Überangebot bei uns im Bezirk Leute zu motivieren, Angebote anzunehmen und zu nützen.

**Was wünschst Du dir für die kulturelle Zukunft in Langkampfen?**

Ich hoffe sehr, dass einige Aktivitäten von den jeweiligen Ausschüssen im Gemeinderat übernommen werden. „Lesen von Anfang an“ vom Familienausschuss, das Repair Café und das Springkrautprojekt vom Umweltausschuss und diese oder jene Veranstaltung vom Kulturausschuss, wie das Sommerkino und vor allem die Adventfenster. Vielleicht gibt es ja weiterhin eine größere Bandbreite an Angeboten, z.B. besondere Konzerte wie den „Bunten Abend“, Lesungen, Kabarett und mehr.

**Danke für das Gespräch!**





KULTUR - BRAUCHTUM - TRADITION

## Advent in Langkampfen

Der Adventbeginn hat sich 2023 in Langkampfen von seiner schönsten Seite präsentiert.

Dem frühen und intensiven Schneefall geschuldet, wurden zahlreiche Veranstaltungen von einer stimmungsvollen Atmosphäre begleitet. Bei den Adventfenstern traf man sich auf einen Punsch und Glühwein. Der Nikolaus hielt Einzug in den Häusern und die Perchten zeigten eindrucksvoll ihre Masken und Larven und vertrieben mit Lärm und Feuer böse Geister aus dem Ort.

Der SVL veranstaltete zum ersten Mal einen Weihnachtsmarkt am Vorplatz des Gemeindeamts. Zahlreiche Besucher kauften an den Ständen Kleines, Feines & Selbstgemachtes. Es war eine gelungene Premiere und Treffpunkt für viele Langkampfner.



Bild: Birgit Schlegl



Bild: Birgit Schlegl



SOUND OF SILENCE IN DER PFARRKIRCHE

## „House of Garden“ und Schülerchor rockte die Vorweihnachtszeit

Im Frühjahr wurde in der heimischen Band „House of Garden“ die Idee geboren, mit Rockmusik ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Unterlangkampfen zu gestalten. Im Laufe des Jahres kam der Gedanke dazu, den Schulchor und die Musikklasse der VS Oberlangkampfen ins Konzert mit einzubeziehen.

Am 8. Dezember war es so weit. Pfarrer Evarist Shayo konnte in der voll besetzten Kirche ein erwartungsvolles Publikum begrüßen. „So etwas hat es hier noch nie gegeben“, meine der Hausherr des Gotteshauses und genoss ein Konzert der anderen Art. Von Ave Maria, Hallelujah über Rock Balladen bis hin zu Zombie boten „House of Garden“, bei einigen Liedern unterstützt durch die Kinder, ein sehr stimmungsvolles Konzert. Zum Abschluss erklang „Feliz Navidad“, bei dem auch das Publikum in den Chor einstimmte. Mit Standing Ovationen für die vier Musiker und die Sängerin schloss das „Adventkonzert der etwas anderen Art“. Im Anschluss wurden bei Glühwein und Würstel anregende



Gespräche geführt. Gemeinsamer Tenor der Zuhörer: Dieses Konzert gehört auch nächstes Jahr wieder

ins Vorweihnachtsprogramm. „The Sound of Silence 2.0“ 2024 ist schon in Planung.

### Adventfenster



## Erfolgreicher Pfarrbasar

Zum ersten Mal seit 4 Jahren fand wieder ein Adventbasar, diesmal kombiniert mit einem Flohmarkt, statt. Die zahlreichen Besucher waren vom stimmungsvollen Ambiente im Gemeindesaal, von den Angeboten, vom reichhaltigen Kuchenbuffet und von den adventlichen Weisen einer Bläsergruppe angetan.

Ein ganz großes Dankeschön gehört den vielen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Sie fertigten Adventkränze, backten Kuchen, Kekse, Brot und Zelten, strickten Socken oder trafen sich zu Bastelabenden. Sie bauten die Stände auf, schleppten Kisten und Schachteln und investierten viele Stunden für den Verkauf der Waren.

An einem eigenen Stand boten die Ministranten ihre Bastelwaren feil, es gab eine Kinderwerkstatt und im oberen Stock einen Flohmarkt

mit unzähligen liebevoll drapierten Waren. Der Besuch des Basars bot eine wunderbare Einstimmung auf die Advent- und Weihnachtszeit!





# Lebensschichten & Arbeitssachen

Sie sind in der Pension, möchten Kontakt mit Menschen und etwas dazu verdienen?

Worauf zu achten ist, erfahren Sie am **24. Jänner 2024 um 13.30 Uhr im Hotel Andreas Hofer, Georg Pirmoser-Straße 8, 6330 Kufstein.**

Auch Betriebe mit verschiedenen Jobangeboten werden da sein!



## ERFOLGREICHE FREIWILLIGENMESSE

# Gemeinsames Engagement für eine bessere Zukunft

Am 30. September 2023 fand im Rahmen der familienfreundlichen Region eine Freiwilligen-/Vereinsmesse in Kufstein statt. Zahlreiche Organisationen und engagierte Menschen zeigten ihre Unterstützung für gemeinnützige Projekte. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft ist.

19 Organisationen präsentierten sich aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Junges Engagement, Bildung, Soziales, Kreativität und Asyl/Migration. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Projekte zu informieren und direkt mit den Vertretern der Organisationen ins Gespräch zu kommen. Die Freiwilligenmesse bot nicht nur eine Plattform für den Austausch zwischen Organisationen und Interessierten, sondern auch die Chance, neue Kontakte zwischen den Vereinen/Organisationen zu knüpfen und mögliche Kooperationen anzustoßen. So trug diese Veranstaltung zu einer besseren Vernetzung untereinander, sowie Stärkung dieses Bereiches bei. Die Organisatoren der Messe

zeigten sich begeistert von der positiven Resonanz und dem großen Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, ihre Zeit und Energie in gemeinnützige Projekte zu investieren. Die Freiwilligenmesse hat gezeigt, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Carmen Schwinghammer vom Freiwilligenzentrum KUUSK

Aufgrund des Erfolges und der bereits erfolgten Anfragen, ist eine Wiederholung der Veranstaltung geplant.



## SOZIALSPRENGEL KIRCHBICHL - BAD HÄRING - LANGKAMPFEN

# Leistungsspektrum erweitert

Du brauchst professionelle Unterstützung bei der Wundversorgung zu Hause? Der SGS hilft gerne.

Besonders schlecht heilende Wunden erfordern eine besondere Versorgung, um den natürlichen Wundheilungsprozess zu unterstützen. Eine Vielfalt von modernen Wundaufgaben und deren unterschiedliche Funktionalitäten spielen dabei eine wichtige Rolle. Das speziell ausgebildete Personal des SGS führt diese professionelle Wundversorgung zu Hause durch und bietet Hilfe bei:

- Adäquater Wundversorgung
- Kommunikation und Zusammenarbeit u.a. mit Hausärzten, Fachärzten und Krankenhaus

- Abstrichentnahme
- Beratung über und Beschaffung von Heilbehelfen
- Bei Bedarf erfolgt die Organisation der Verbandmaterialien
- Organisation der Kostenübernahme beim zuständigen Versicherungsträger
- Steigerung der Selbstpflegekompetenz durch Beratung und Erklärung

Im Zentrum des Handelns durch den SGS steht der Mensch. Die Berücksichtigung der individuellen Lebensgewohnheiten, eigener

Ziele und Ressourcen der Klienten sind der Leitfaden des SGS-Teams. Du hast Fragen zur Wundversorgung? Die ausgebildete Wundmanagerin Tina Haberl steht gerne unter [kontakt@sozialsprenkel.at](mailto:kontakt@sozialsprenkel.at) oder +43 5332 88483 zur Verfügung!



## Standesfälle

im Zeitraum bis 10.12.2023

### Wir begrüßen ...

Veröffentlichung mit Zustimmung der Eltern

Sebastian **HAWEL**  
Carola **ZISCHG**  
Nathaniel **SCHRÖTER**  
Olivia **RÜCKL**  
Liam **HAGER**  
Efecan **GIRGIN**

### Hochzeitsjubiläen ...

#### GOLDENE HOCHZEIT

Renate & Johann **ANKER**  
Melitta & Silvester **FANKHAUSER**  
Theresia & Friedrich **ZEINZINGER**

### Wir trauern um ...

Margaretha **FASSER** (89)  
Franz **HINTNER** (86)  
Josef **GRETTER** (92)  
Olga **RUDORFER** (93)  
Andrea **OGRIS** (58)  
Gertrud **ELISE TRAINER** (85)  
Franz **KRUDER** (90)  
Günther **HOFER** (67)  
Johann **BINDHAMMER** (71)  
Edeltraud **ORTNER** (80)  
Maria **STOCK** (93)  
Maria **WALDY** (59)

BITTE TEILE UNS KURZ MIT,  
FALLS DU JEMANDEN KENNST,  
DER BEI DEN STANDESFÄLLEN  
NICHT ERWÄHNT WURDE.

Einfach per E-Mail an  
gemeindemagazin@langkampfen.at  
oder telefonisch unter  
+43 5332 87669 125 im  
Gemeindeamt melden.



## WAS IST LOS IN LANGKAMPFEN? Veranstaltungsvorschau

**FR + SO 05. + 07.01.** NACHWUCHS-HALLENTURNIER  
Turnhalle Mittelschule

**SA 06.01.** DREIKÖNIGSTURNIER  
Turnhalle Mittelschule

**SA 06.01.** CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG  
Gemeindesaal

**SA 13.01.** 80ER & 90ER PARTY  
Gemeindesaal

**SA 27.01.** FEUERWEHRBALL  
Gemeindesaal

**DO 08.02.** PYJAMABALL  
Gemeindesaal

**SA 10.02.** OLDIEBALL  
Gemeindesaal

**SO 11.02.** KINDERFASCHING  
Gemeindesaal

**SA 17.02.** LANGKAMPFNER SCHITAG  
Schilift Schwoich

**SO 18.02.** FASTENSUPPENESSEN  
Gemeindesaal

**SA 09.03.** SCHIHASENPARTY  
Sportplatz Unterlangkampfen

**FR + SO 22. + 24.03.** FRÜHJAHRSKONZERT BMK UNTERLANGKAMPFEN  
Gemeindesaal

*My* **DAHOAM**